

Microsoft SQL Server 2012

Installationsanleitung

ISD Software und Systeme GmbH
www.isdgroup.com

THE WORLD OF CAD AND PDM SOLUTIONS

UNLIMITED PERFORMANCE



Microsoft SQL Server 2012

1	Einleitung.....	3
2	Installation des Datenbankservers.....	4
2.1	Installation der Datenbankmodule.....	4
3	Einrichten des SQL Server 2012.....	21
3.1	Konfiguration der Voraussetzung für den Datenbankimport.....	21
4	Import der HELIOS Datenbank.....	25
4.1	Installation des HELIOS Database Creator.....	25
4.2	Importieren der Datenbank mit dem HELIOS Database Creator.....	28
5	Definition der Rechte für den Benutzer hicad	31
6	Einrichten der ODBC-Verbindung.....	33
7	Herstellen der HELIOS-Verbindung.....	40

1 Einleitung

Die HELIOS – PDM - Module (Dokumentenmanagement, Bauteilmanagement, Workflow, etc.) basieren auf einer relationalen Datenbank. Vor Inbetriebnahme von HELIOS muss hierzu das Microsoft SQL Server Datenbankverwaltungssystem auf einem Server auf einem Server installiert ,eine HELIOS-Datenbank importiert und an den Clients eine ODBC-Verbindung eingerichtet werden.

Die folgende Installationsanleitung bezieht sich auf die Installation der deutschen Version SQL Server 2012 Standard Edition. Andere Editionen können leichte Abweichungen im Ablauf haben.

Detaillierte Informationen zum Microsoft SQL Server 2012 entnehmen Sie bitte der Microsoft-Dokumentation, der Hilfe bzw. auf der Microsoft Homepage unter:

<http://msdn.microsoft.com/de-de/library/ms144275.aspx>

Bitte beachten Sie, dass der Microsoft SQL Server 2012 nur mit HELIOS 2008 oder neuer verwendet werden kann.

Achtung:

Wenn Sie mit HELIOS arbeiten und die SQL-Server Software über die ISD bestellt haben, dann verwenden Sie zur Installation des SQL-Servers bitte ausschließlich die Ihnen von der ISD zur Verfügung gestellte DVD oder ISO-Datei.

2 Installation des Datenbankservers

2.1 Installation der Datenbankmodule

Nach dem Starten des Setups erhalten Sie folgendes Menü:

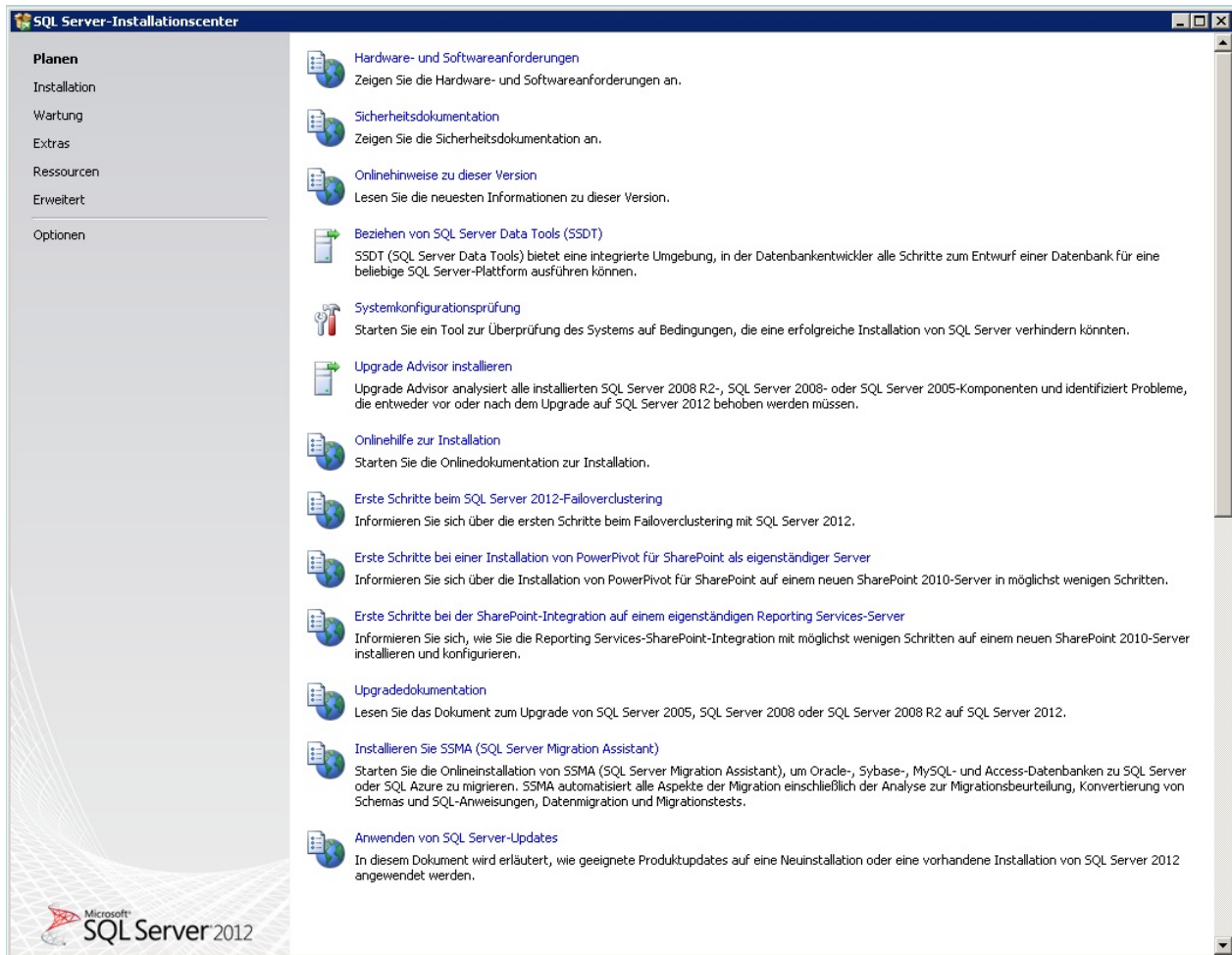


Bild 1 : Begrüßungsbildschirm

Wechseln Sie hier in den Menüpunkt **Installation**

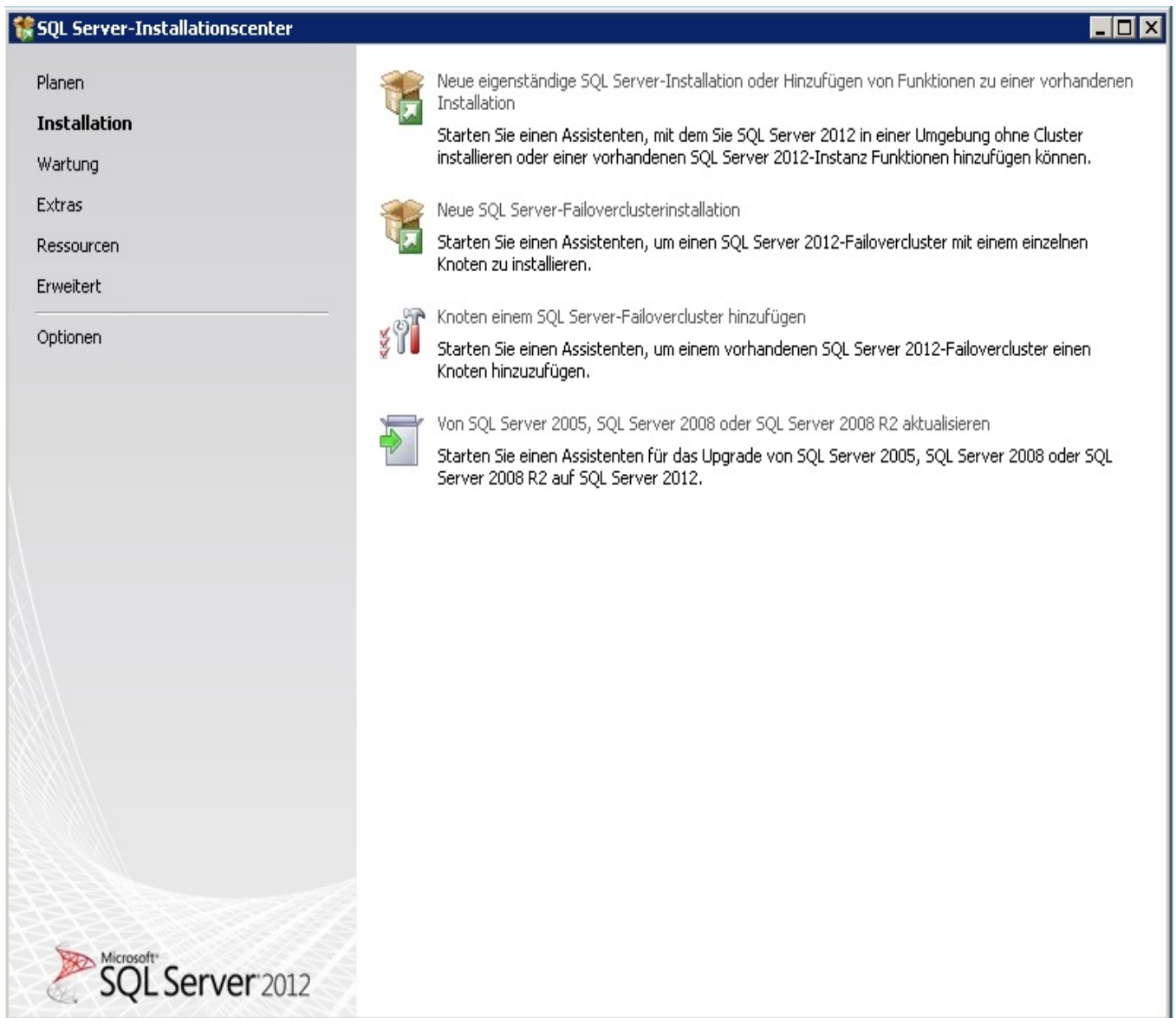


Bild 2: Installationsoptionen

Wählen Sie anschließend auf der rechten Seite den Punkt **Neue eigenständige SQL Server-Installation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation**

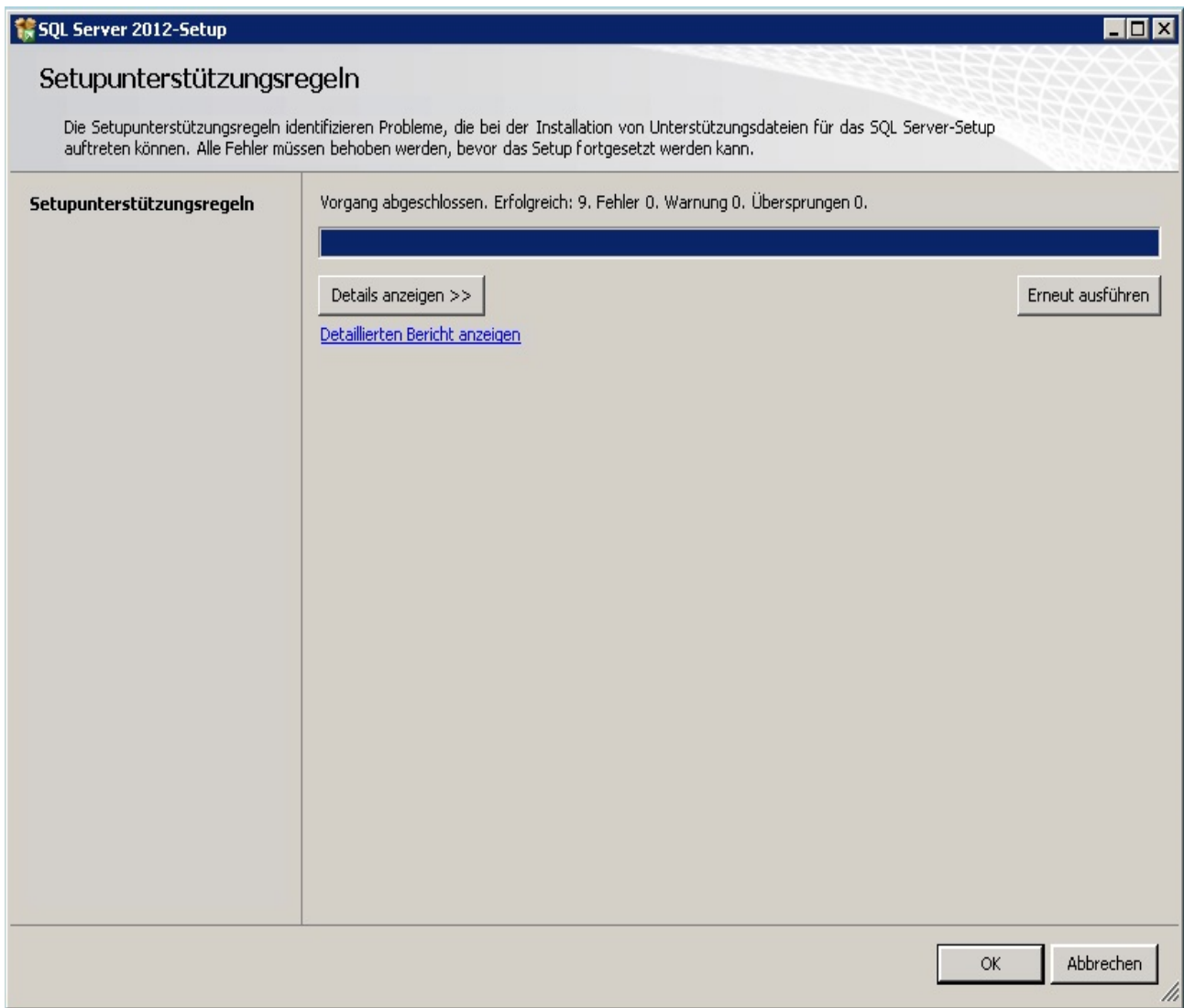


Bild 3 Setupunterstützungsregeln

Anschließend werden Produktupdates installiert. Zur Ausführung der Updates klicken sie auf den Button **Weiter**

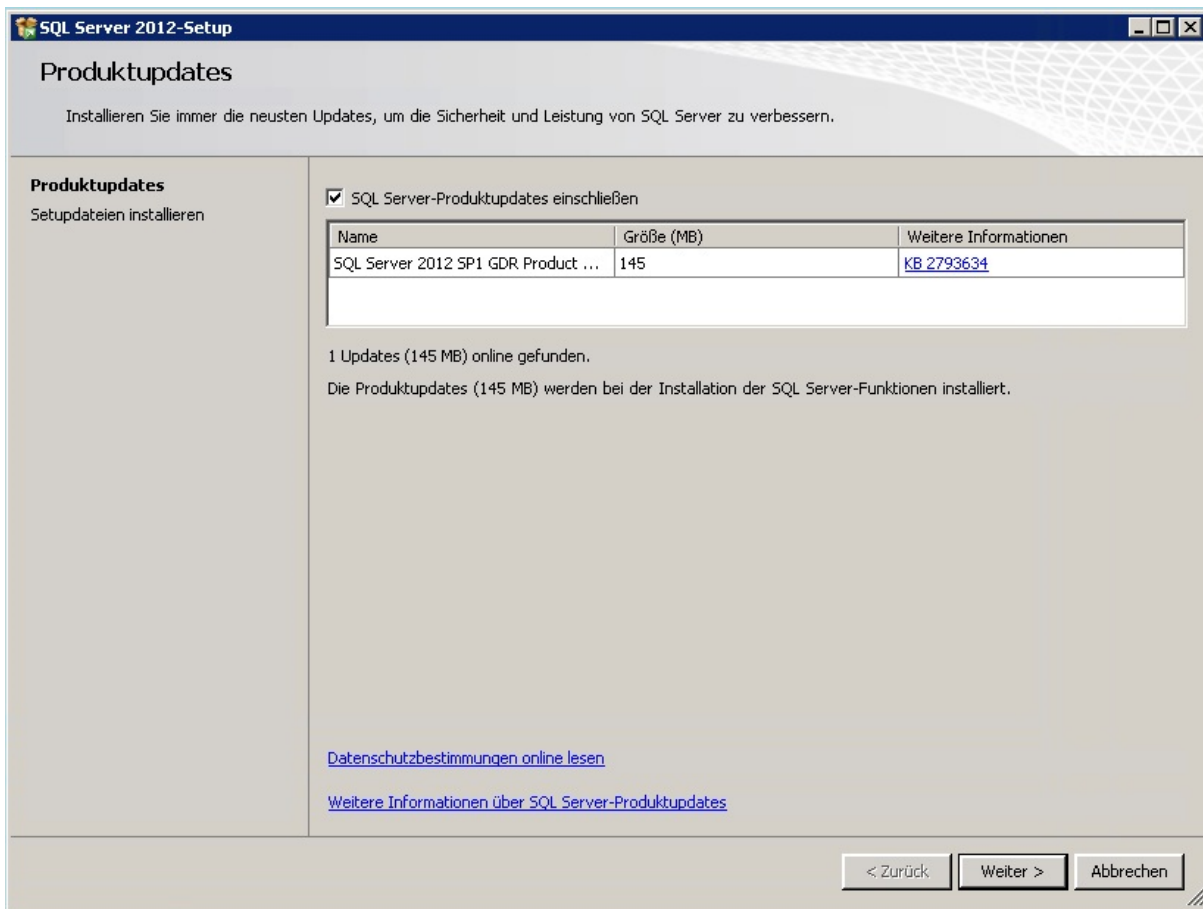


Bild 4 Produktupdates

Das System wird jetzt erneut überprüft. Angezeigte Fehlermeldungen müssen behoben werden. Bei einem erfolgreichen Test klicken Sie auf den Button **Weiter**.

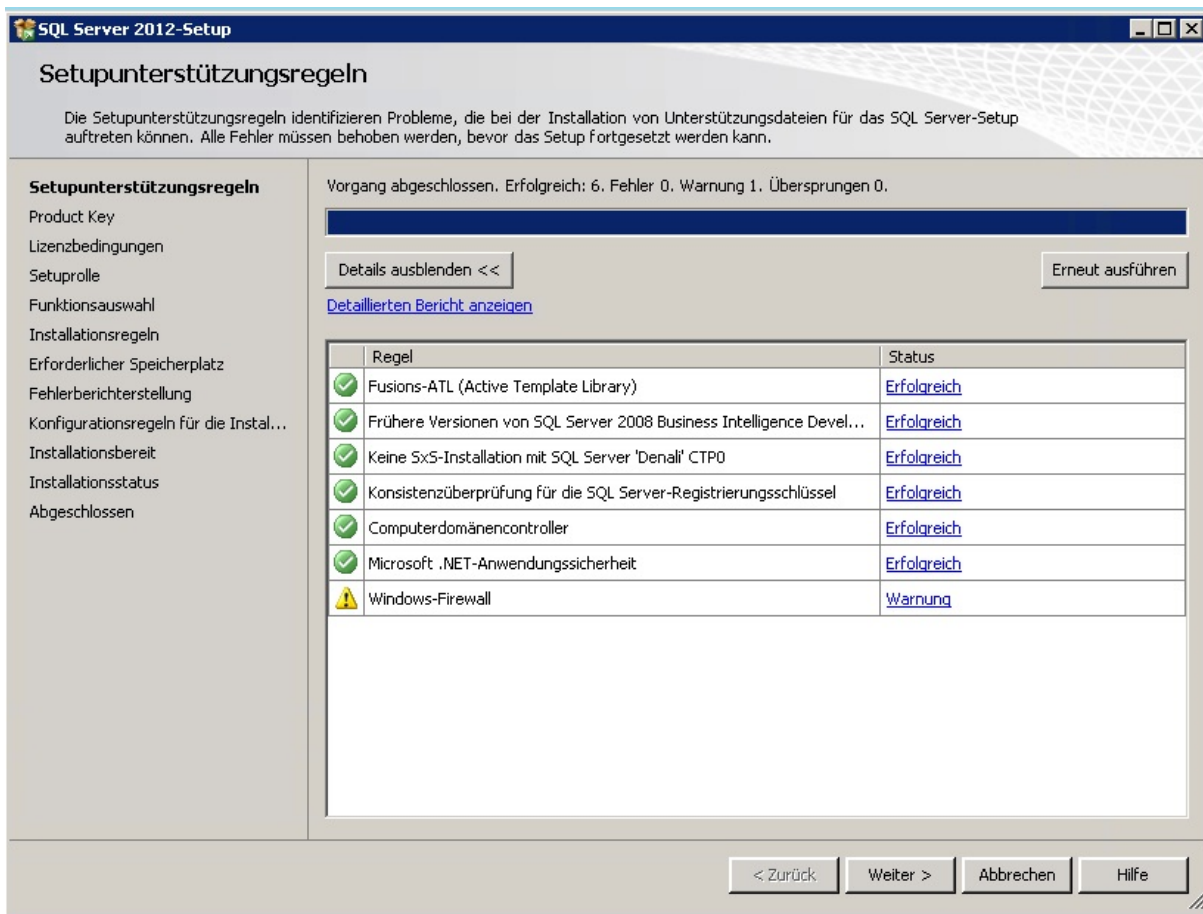


Bild 5 Systemüberprüfungen

Geben Sie Ihren Produktschlüssel ein:

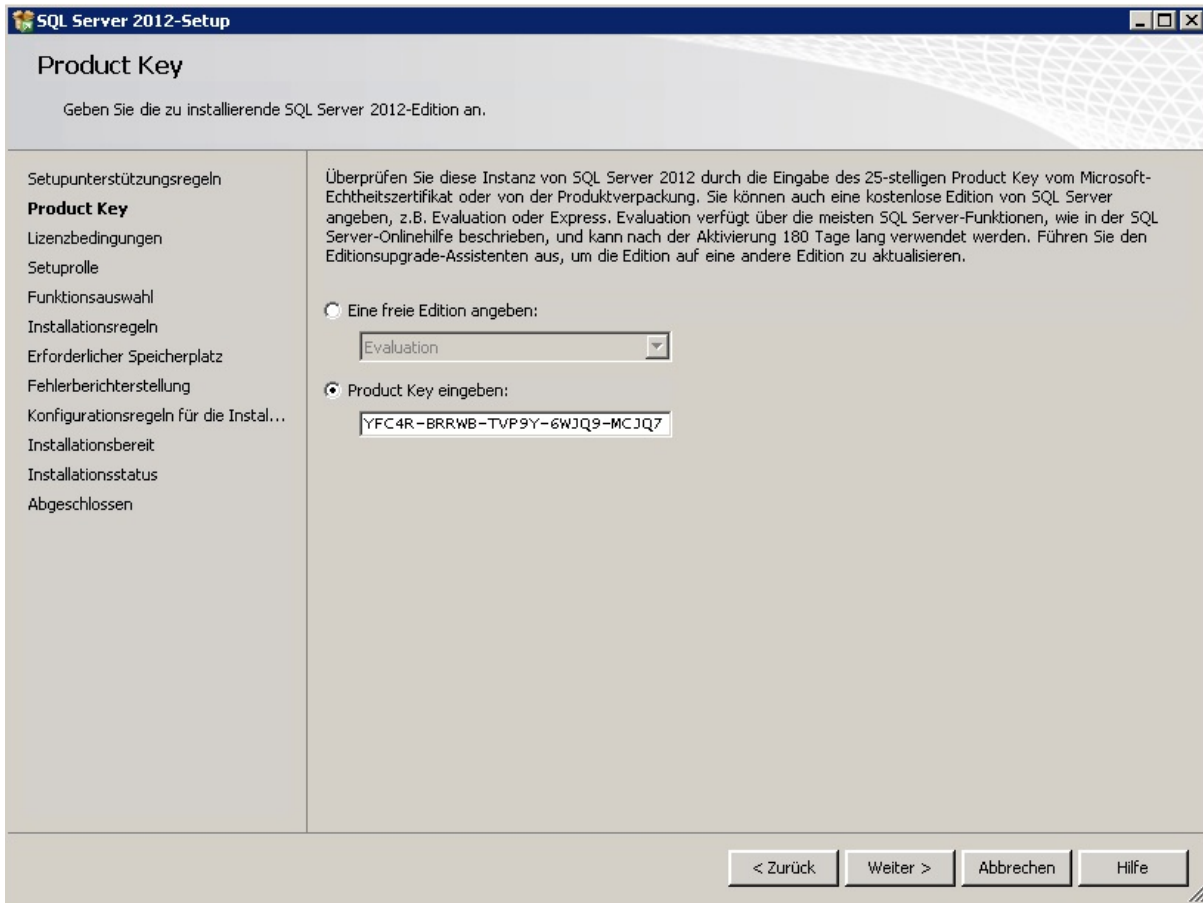


Bild 6: Produkt Key

Stimmen Sie den Lizenzbedingungen zu:



Bild 7: Zustimmung zum Lizenzvertrag

Klicken Sie auf die Option **SQL Server Funktionsinstallation**. Hiermit können einzelne Funktionsrollen ausgewählt werden.

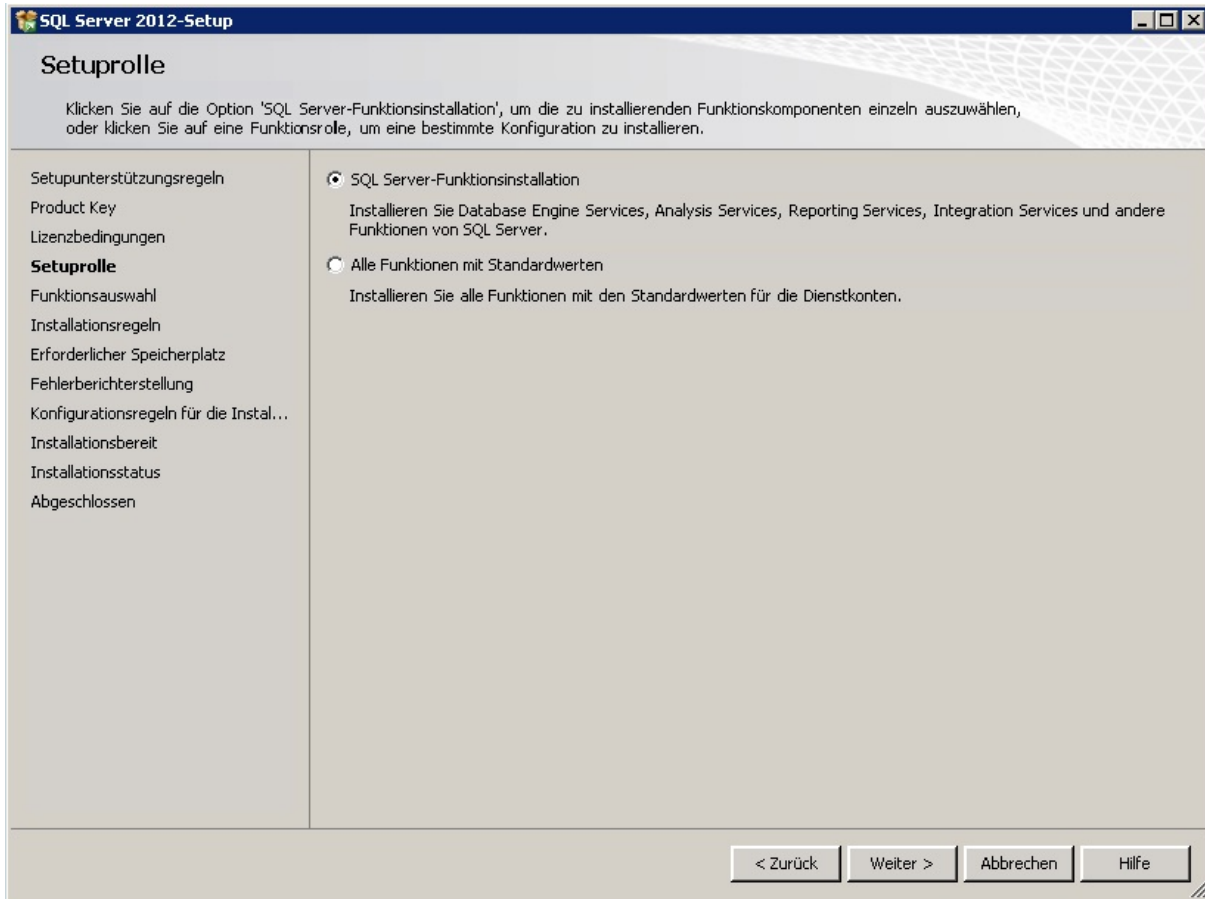


Bild 7: SQL Server-Funktionsinstallation auswählen und bestätigen mit dem Button **Weiter**

Wählen Sie die markierten Features aus und bestätigen diese mit **Weiter**.

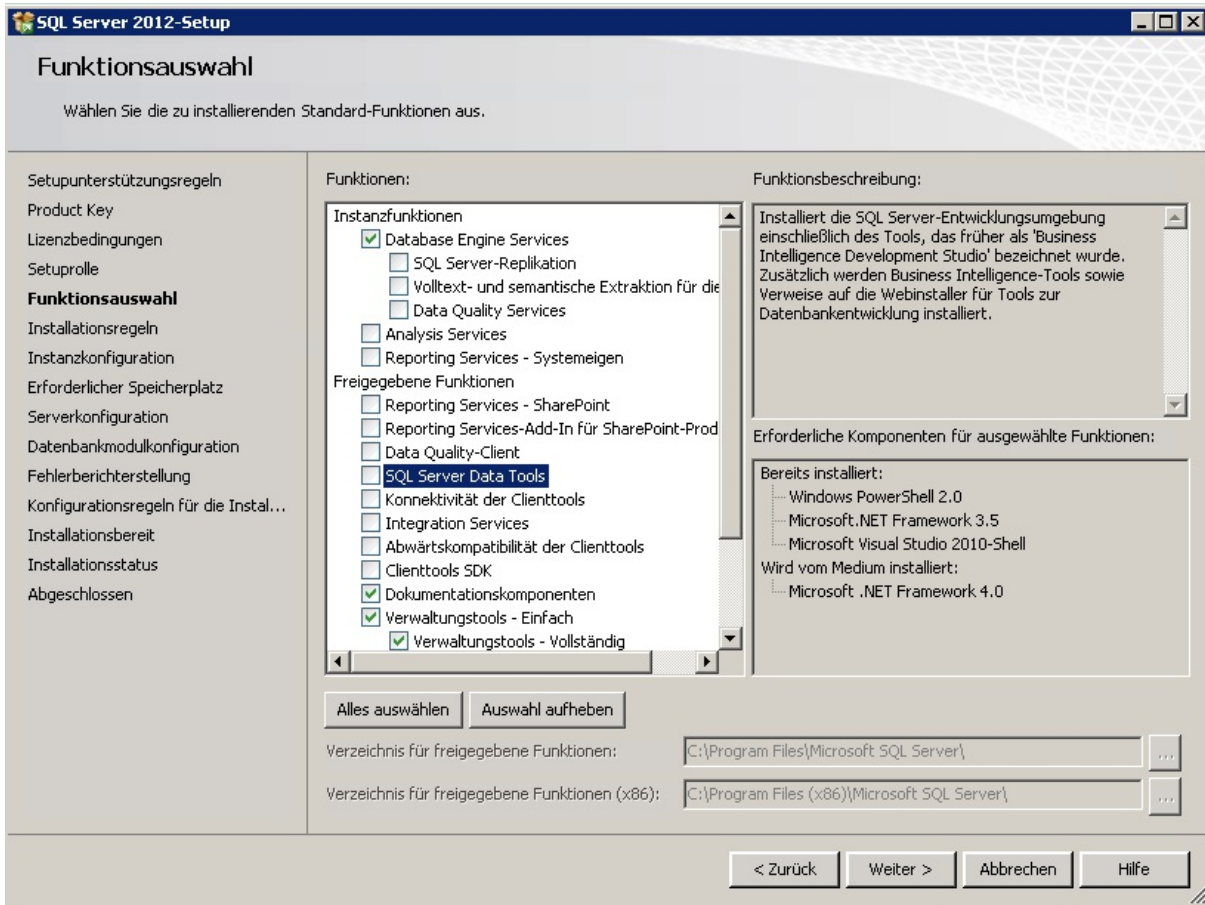


Bild 8: Featureauswahl

Geben Sie im folgenden Dialog den Namen der SQL Serverinstanz an. In der Beschreibung wird die Standardinstanz verwendet.

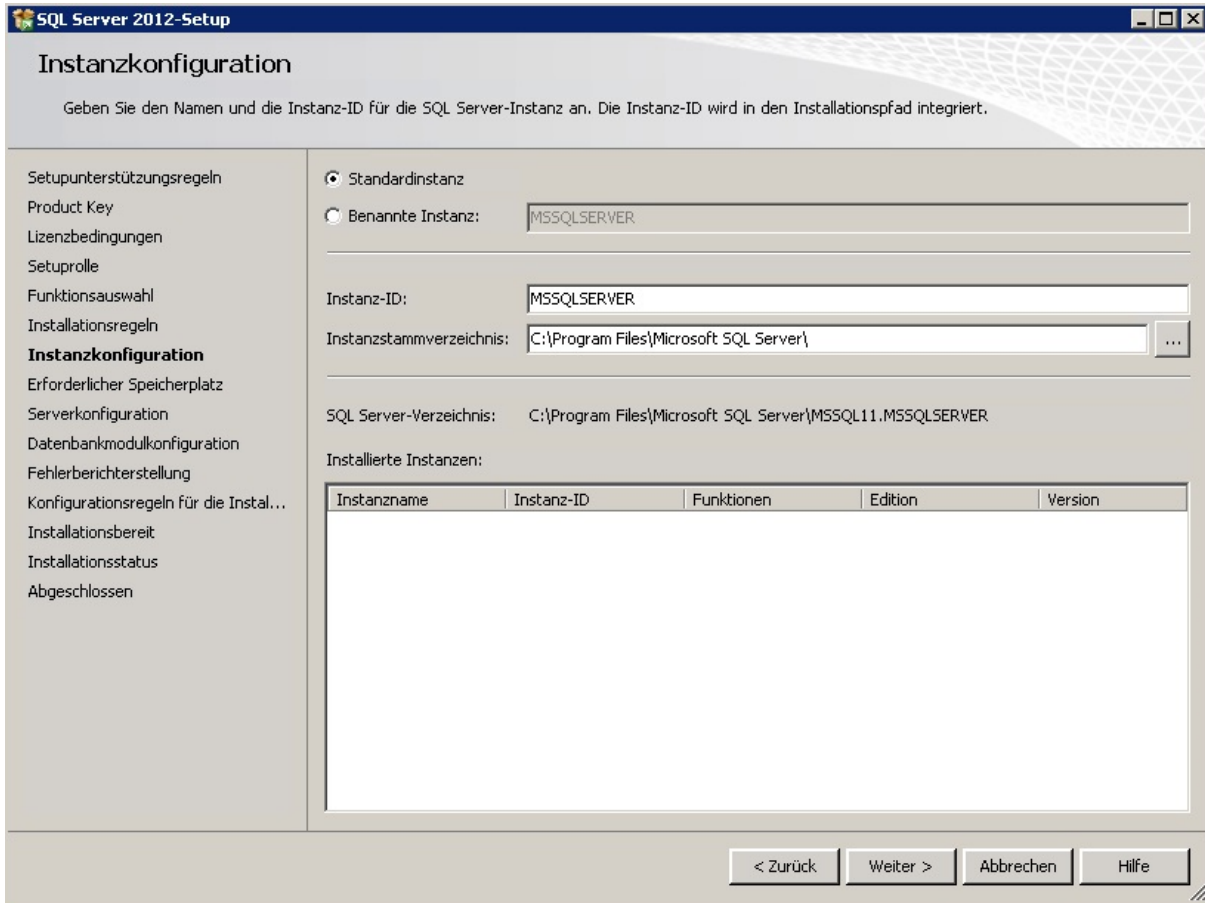


Bild 9:Instanzkonfiguration

Es folgt eine Übersicht über den Speicherplatzbedarf:

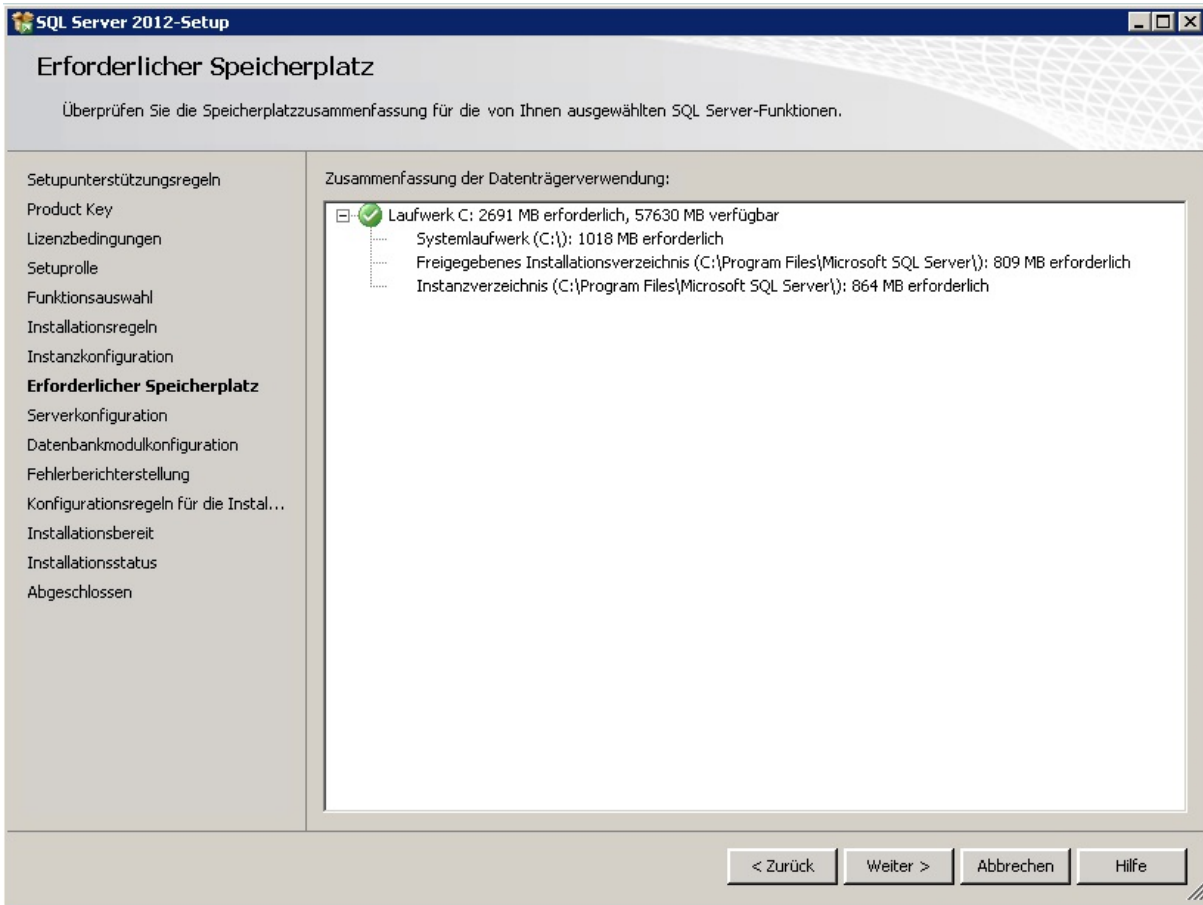


Bild 10: Speicherplatz

Anschließend ist zu definieren, unter welchen Konten die Dienste gestartet werden.

Übernehmen Sie die angezeigten Einstellungen

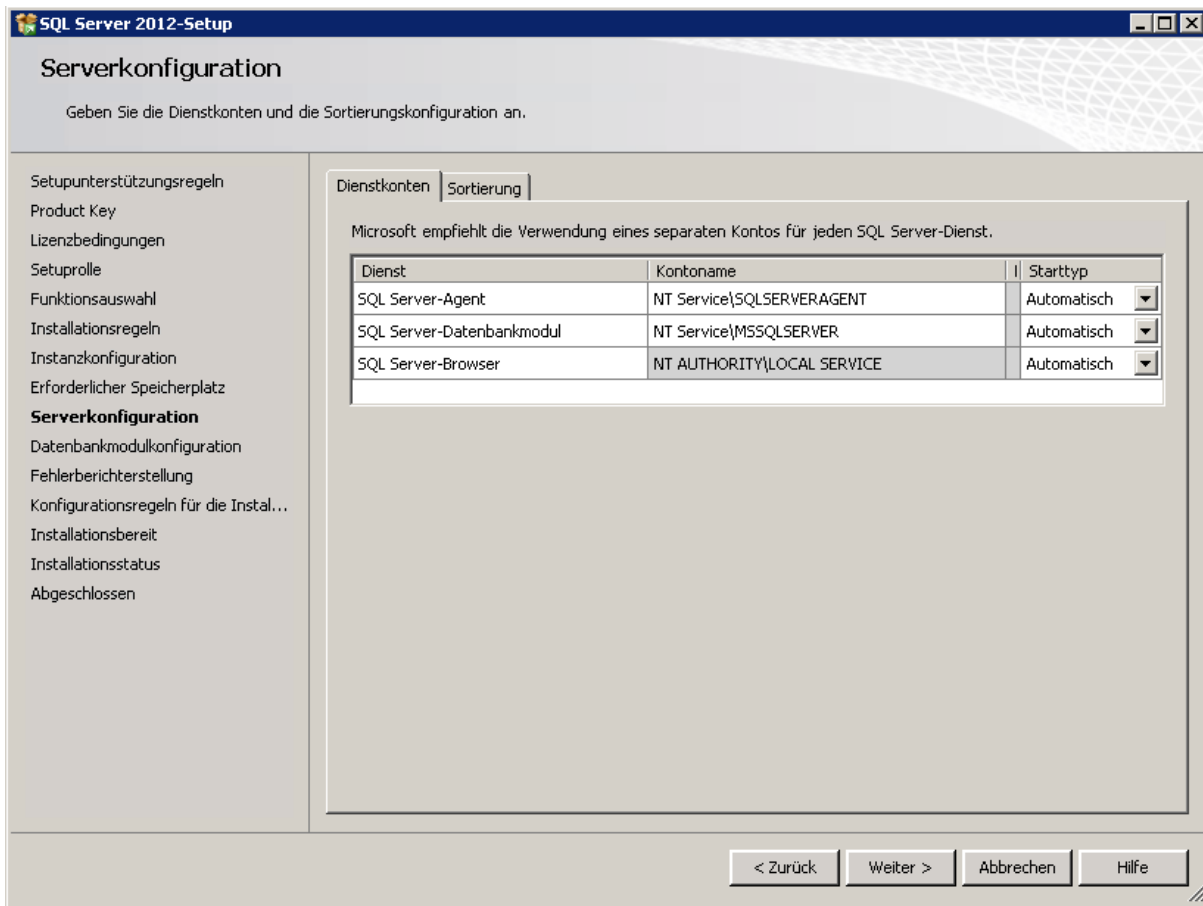


Bild 11: Dienstkonto

Nach dem Klicken auf **Weiter** wird der Authentifizierungsmodus abgefragt. Hier ist der **gemischte Modus** erforderlich. Geben Sie für den Datenbankinternen Administrator **SA** an. Bei **SQL Server-Administratoren angeben** fügen Sie den aktuellen Benutzer und die Gruppe der Windows-Administratoren hinzu.

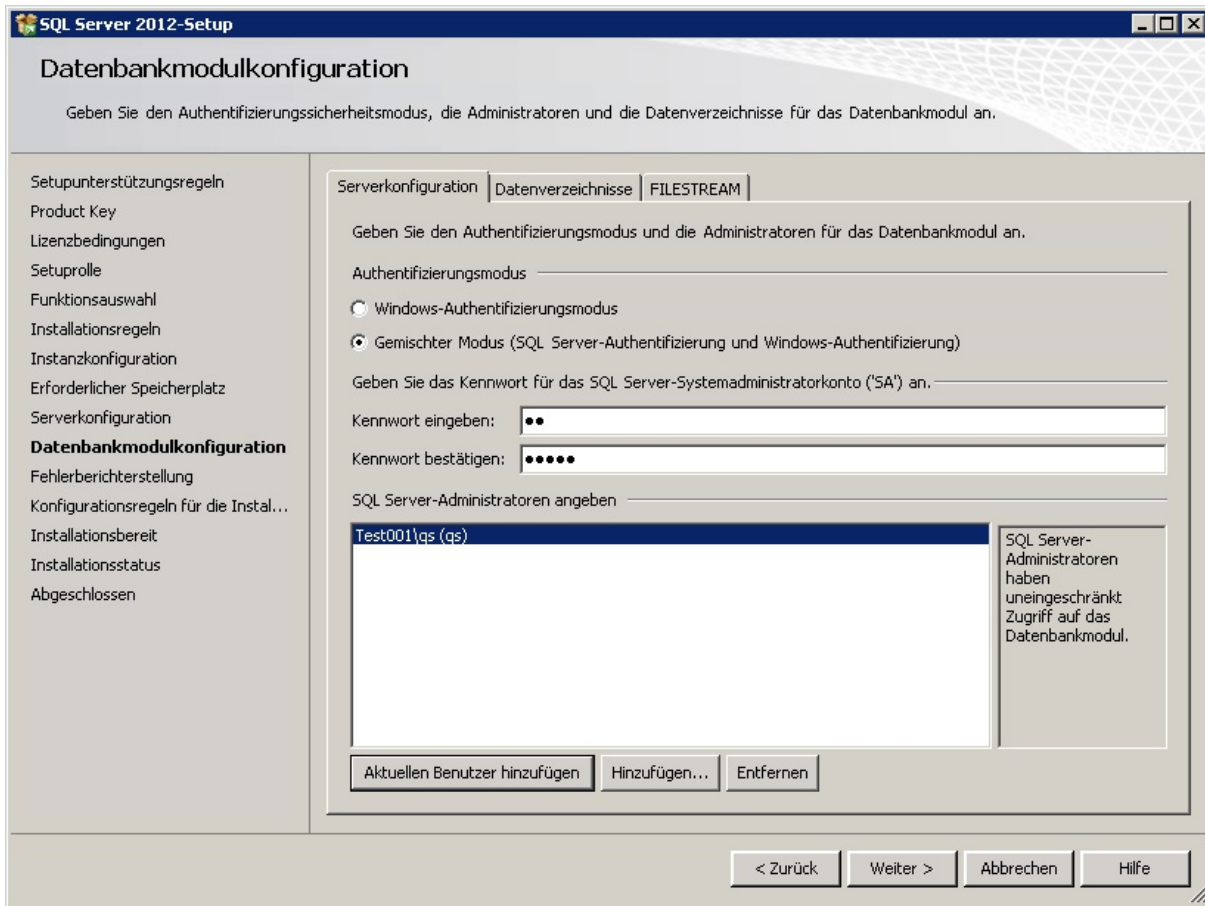


Bild 12: Authentifizierungsmodus

Im folgenden Dialog haben Sie die Möglichkeit, Fehler und Verwendungsberichte an Microsoft zu senden. Wählen Sie die von Ihnen gewünschten Einstellungen.

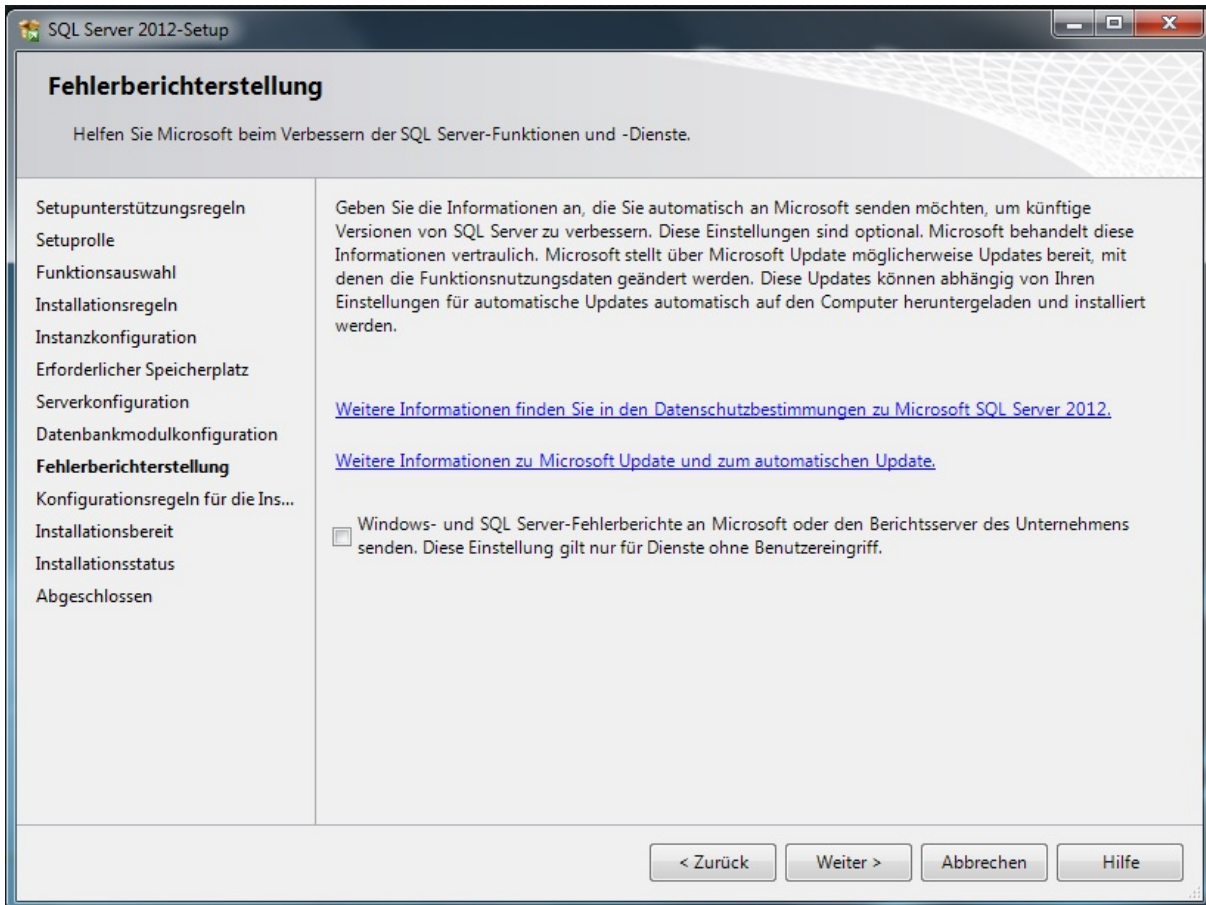


Bild 13: Fehler und Verwendungsberichte

Es folgt eine Übersicht der Konfigurationsregel für die Installation. Bestätigen Sie die Angaben mit dem Button **Weiter**.

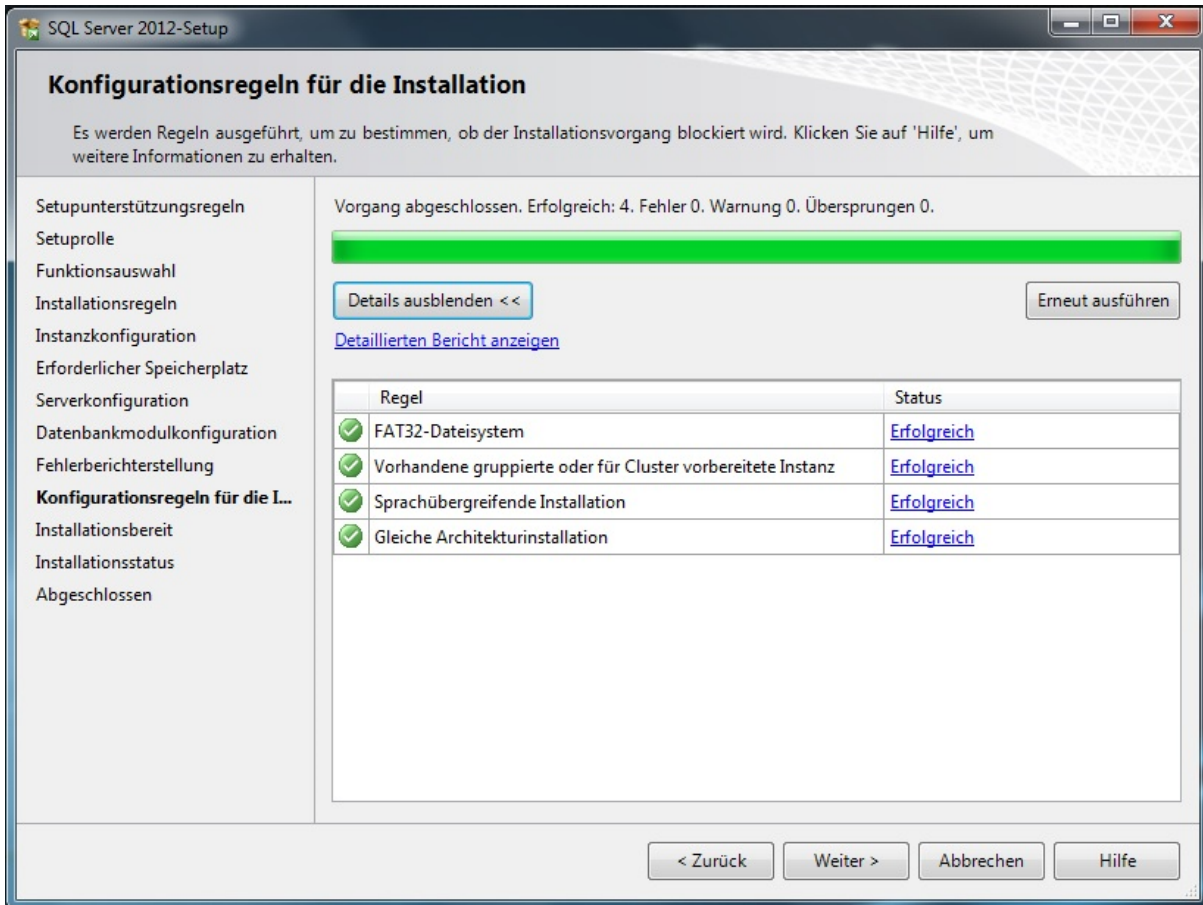


Bild 14: Konfigurationsregeln

Es folgt eine Zusammenfassung der Konfiguration. Klicken Sie jetzt den Button **Installieren**, damit der SQL Server 2012 installiert werden kann.

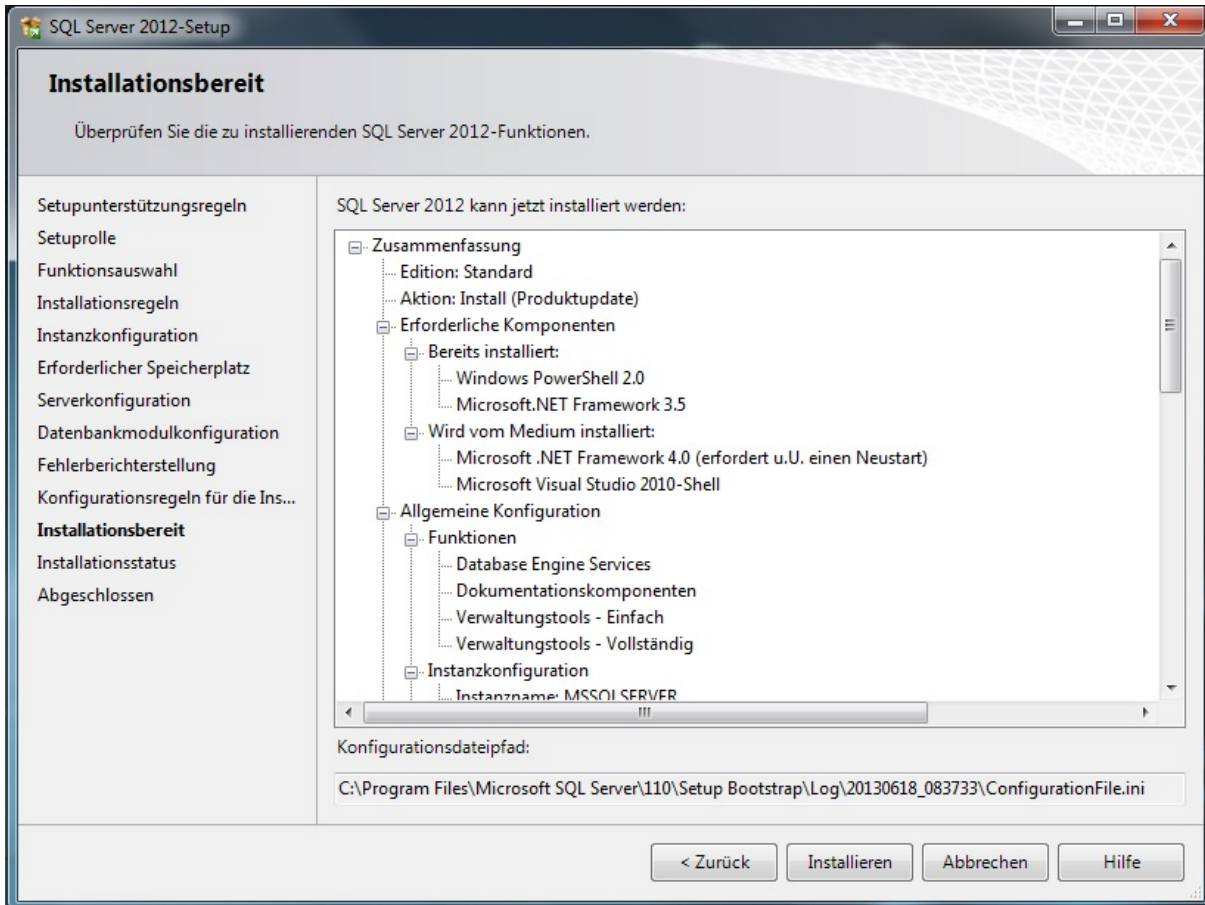


Bild 15 : Installationsbereit

Nach einer abgeschlossenen Installation werden Ihnen Informationen und Status der Funktionen angezeigt. Beenden Sie die Installation über den Button **Schließen**.

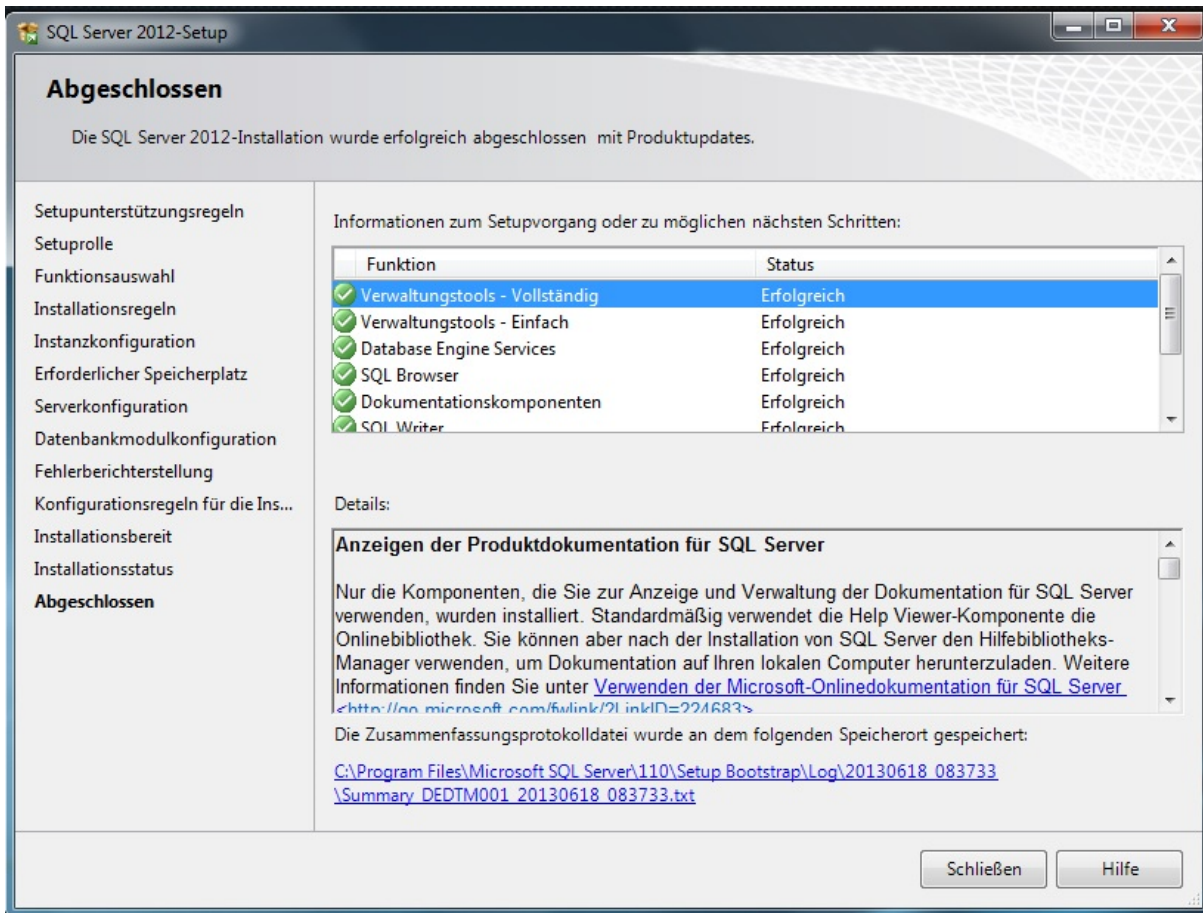


Bild 16 : Abschluss

3 Einrichten des SQL Server 2012

3.1 Konfiguration der Voraussetzung für den Datenbankimport

Zur weiteren Konfiguration starten Sie nun aus dem Startmenü unter **Programme > Microsoft SQL Server 2012** das **SQL Server Management Studio**.

Wählen Sie im Login-Fenster den Servernamen und als Authentifizierung die **SQL Server-Authentifizierung** aus und melden Sie sich über den Button **Verbinden** als **sa** mit dem in der Konfiguration angegebenen Kennwort an:



Bild 17: Anmeldung im Management Studio

Sie erhalten dann folgendes Fenster:

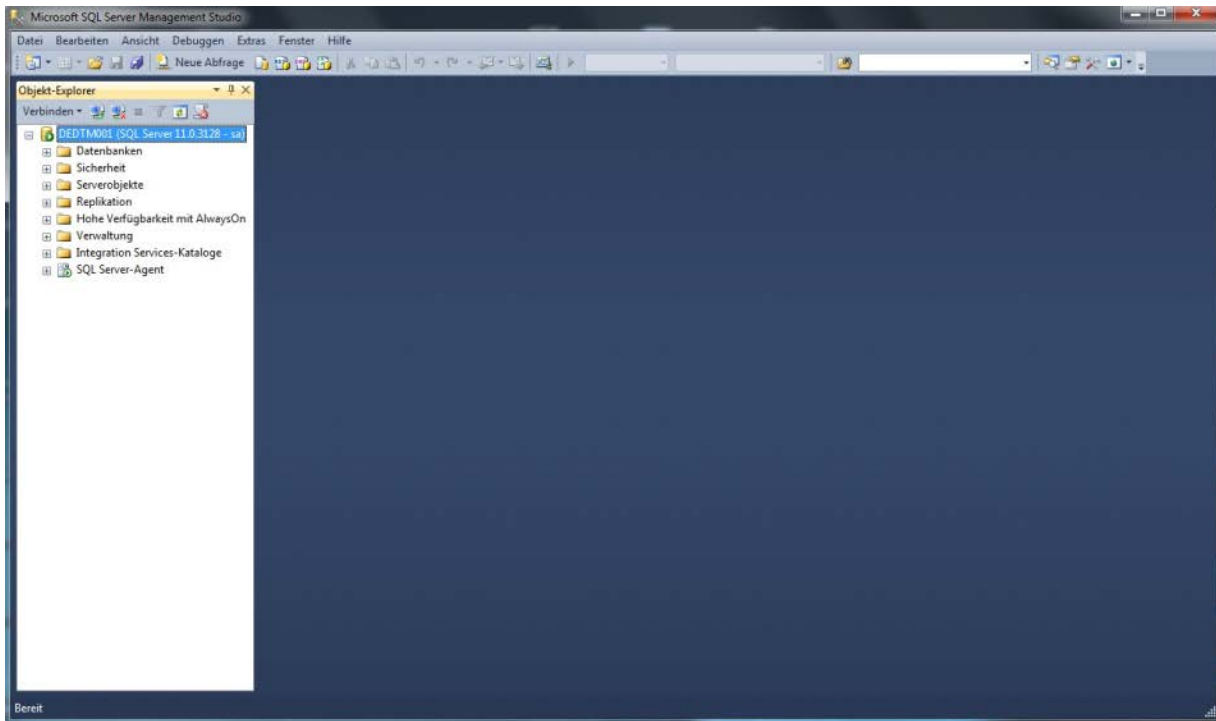


Bild 18: Microsoft SQL Server Management Studio

Öffnen Sie im linken Teilfenster die Struktur **Sicherheit**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Neue Anmeldung** und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Funktion **Neue Anmeldung**:

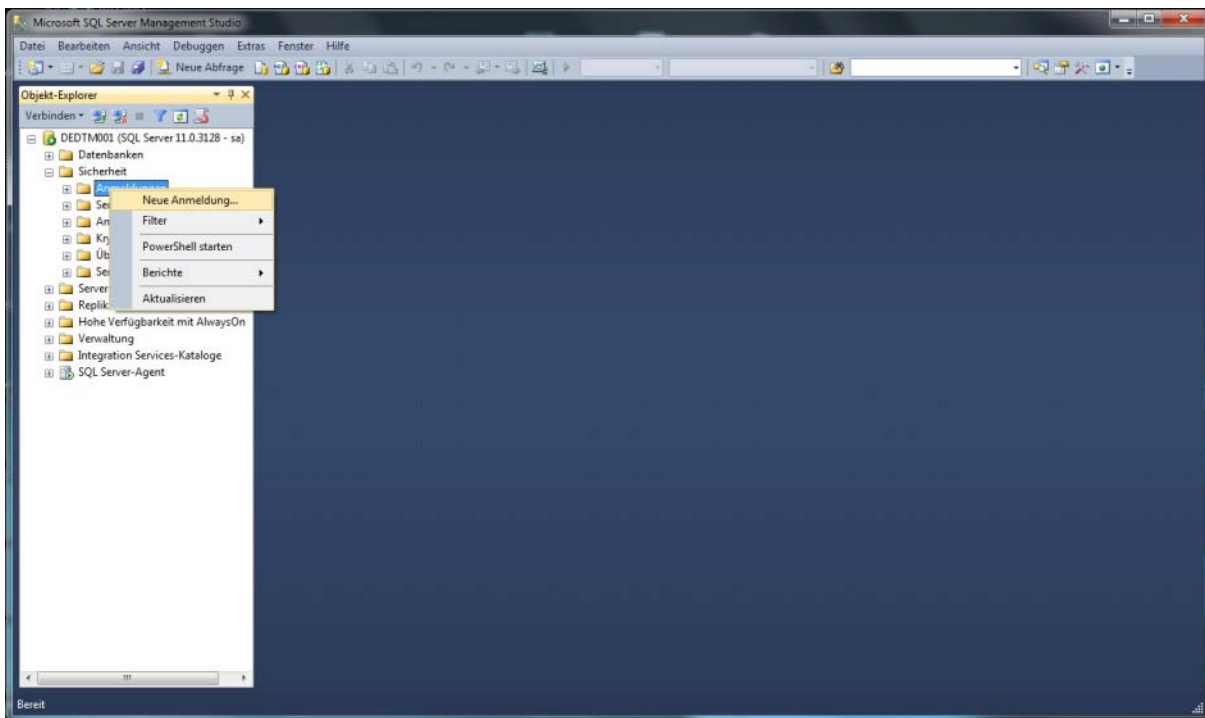


Bild 19: Neue Anmeldung erstellen

Es erscheint folgendes Fenster:

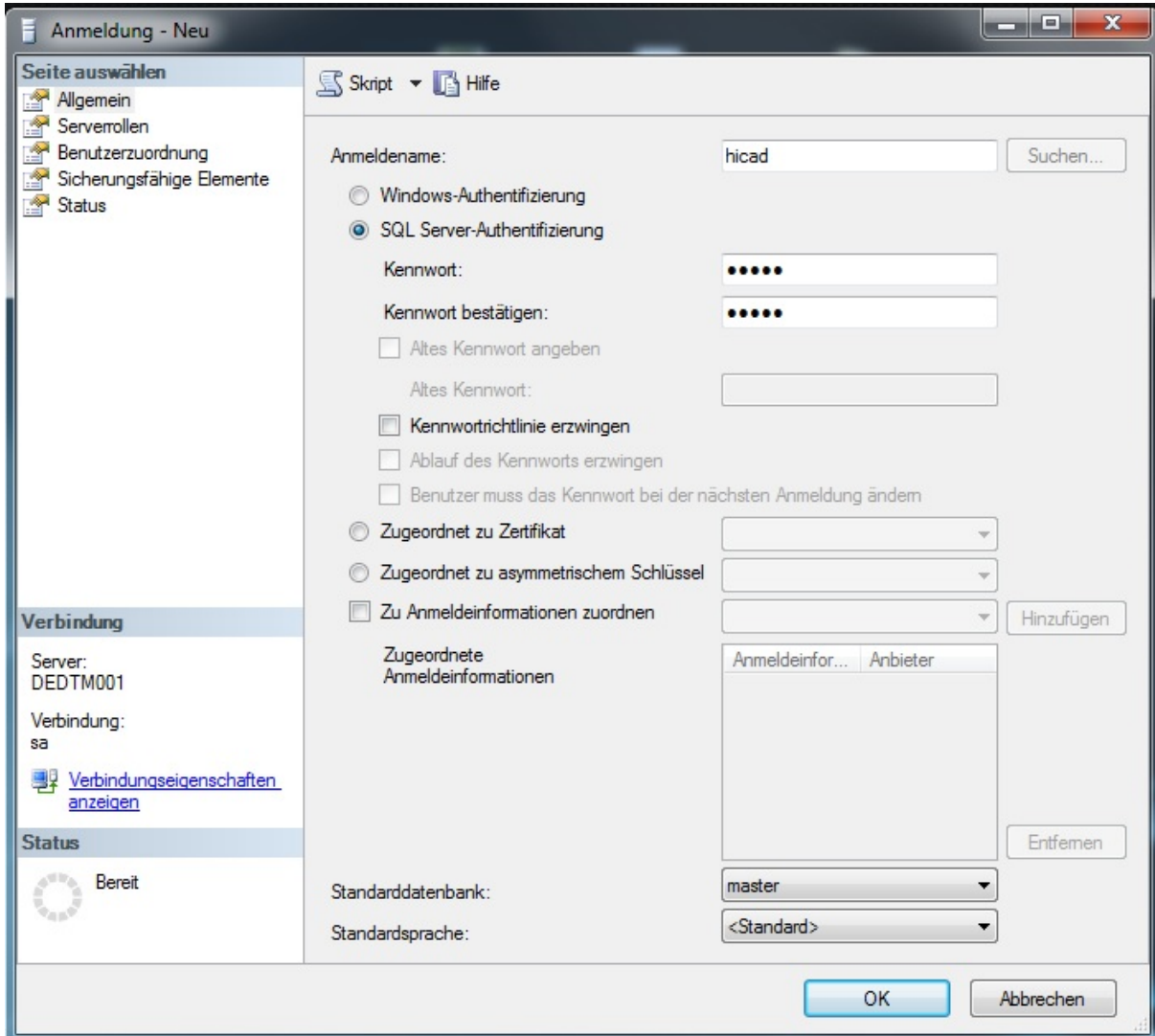


Bild 20: Anlegen des Benutzers **hacad**

Geben Sie hier als Anmeldenamen **hica**d an, aktivieren Sie die Einstellung **SQL Server Authentifizierung** und geben Sie ein Kennwort ein. Deaktivieren Sie dann die Option **Kennwortrichtlinie erzwingen** und wechseln Sie auf die Seite **Benutzerzuordnung**. Aktivieren Sie hier - wie im folgenden Bild dargestellt - die model-Datenbank und tragen Sie als Standardschema **hica**d ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

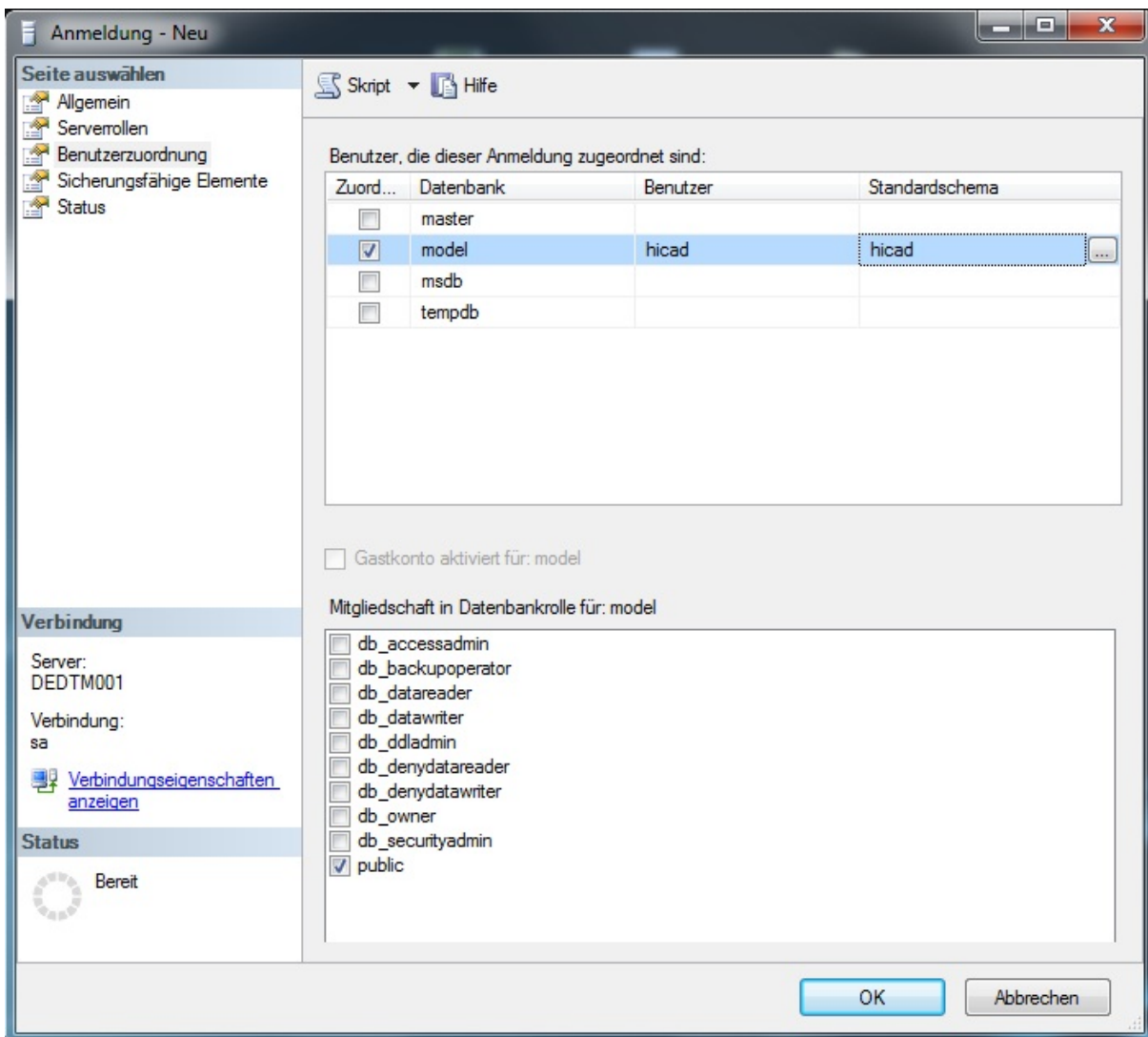
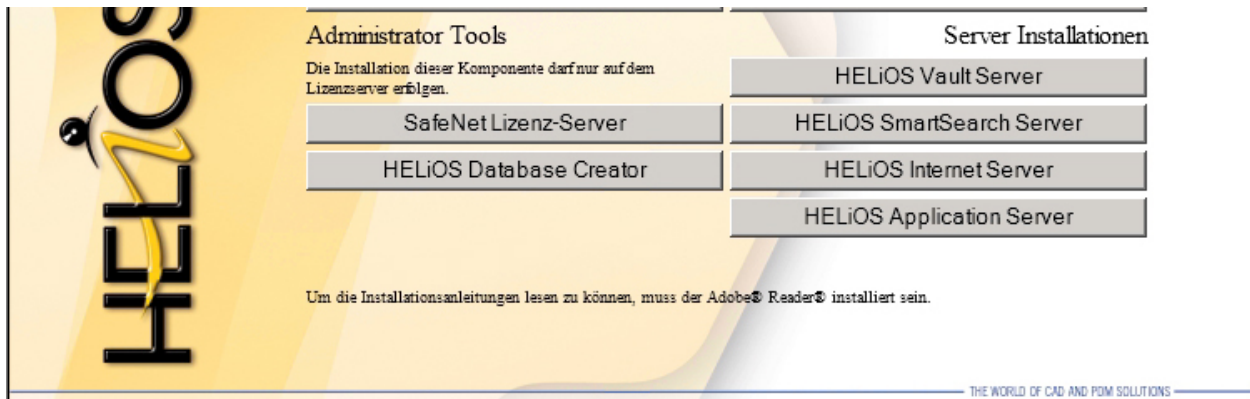


Bild 21: Benutzerzuordnung

4 Import der HELIOS Datenbank

4.1 Installation des HELiOS Database Creator

Zur Installation des **HELiOS Database Creators** klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche im Auswahlfenster der HELiOS Installation.



Der Setup-Assistent des **Helios Database Creator** wird gestartet.

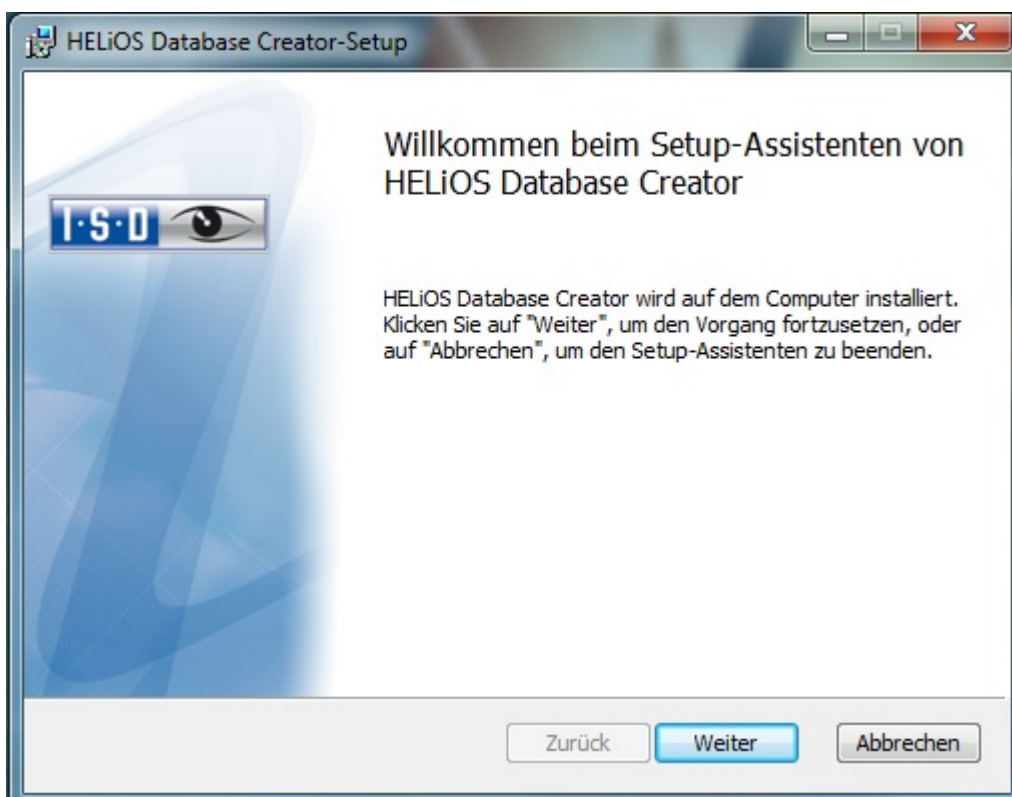


Bild 22: Installations-Assistent

Klicken Sie auf den Button **Weiter**.

Wählen Sie den Installationsordner für den Helios Database Creator und klicken Sie auf **Weiter**.

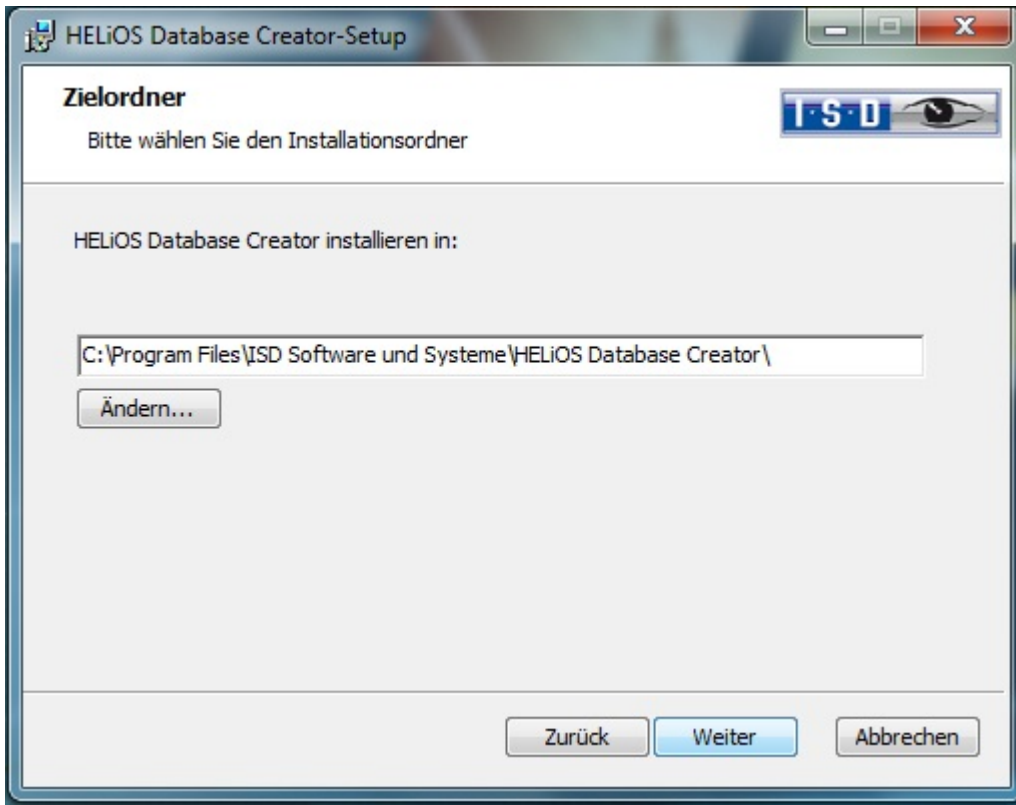


Bild 23: Zielordner angeben

Bestätigen Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken. Die Installation wird gestartet.

Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation des **HELIOS Database Creators** zu beenden.

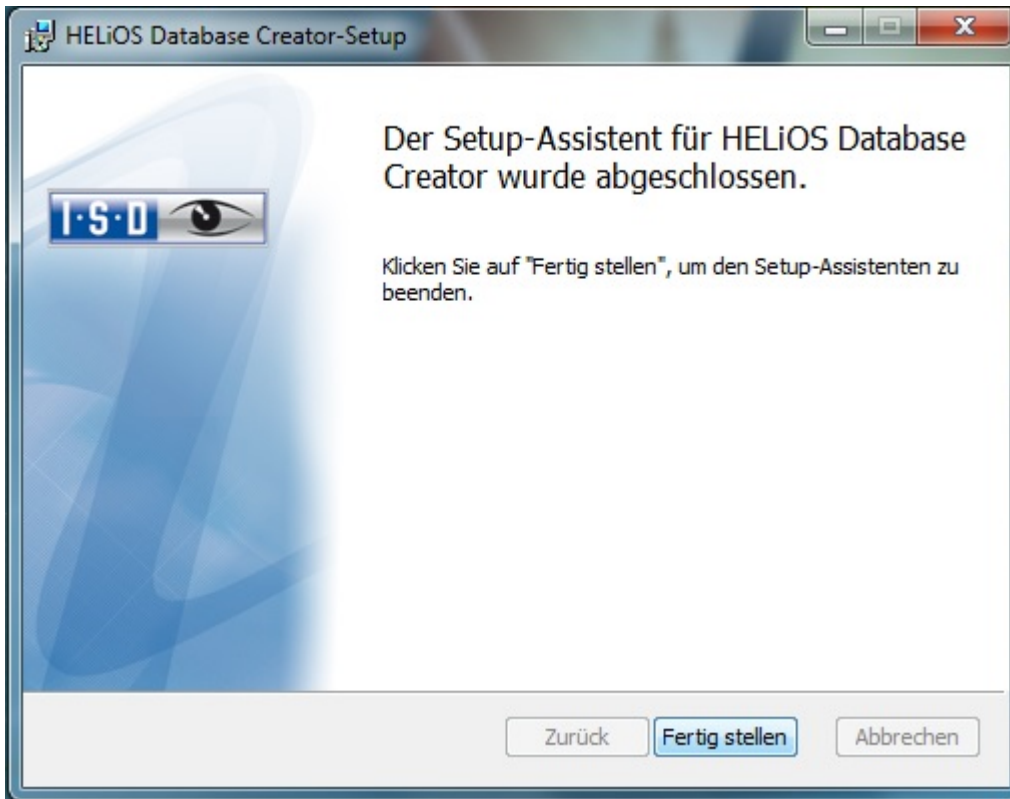


Bild 24: Setup-Assistent abgeschlossen

4.2 Importieren der Datenbank mit dem HELIOS Database Creator

Starten Sie aus dem Startmenü unter **Programme > ISD Software und Systeme > HELIOS Administration** den **HELIOS Database Creator**

Nach Eingabe der Benutzerdaten - Benutzer **sa**, dem Kennwort und dem zu verbindenden SQL Server - wird die Anmeldung ausgeführt.

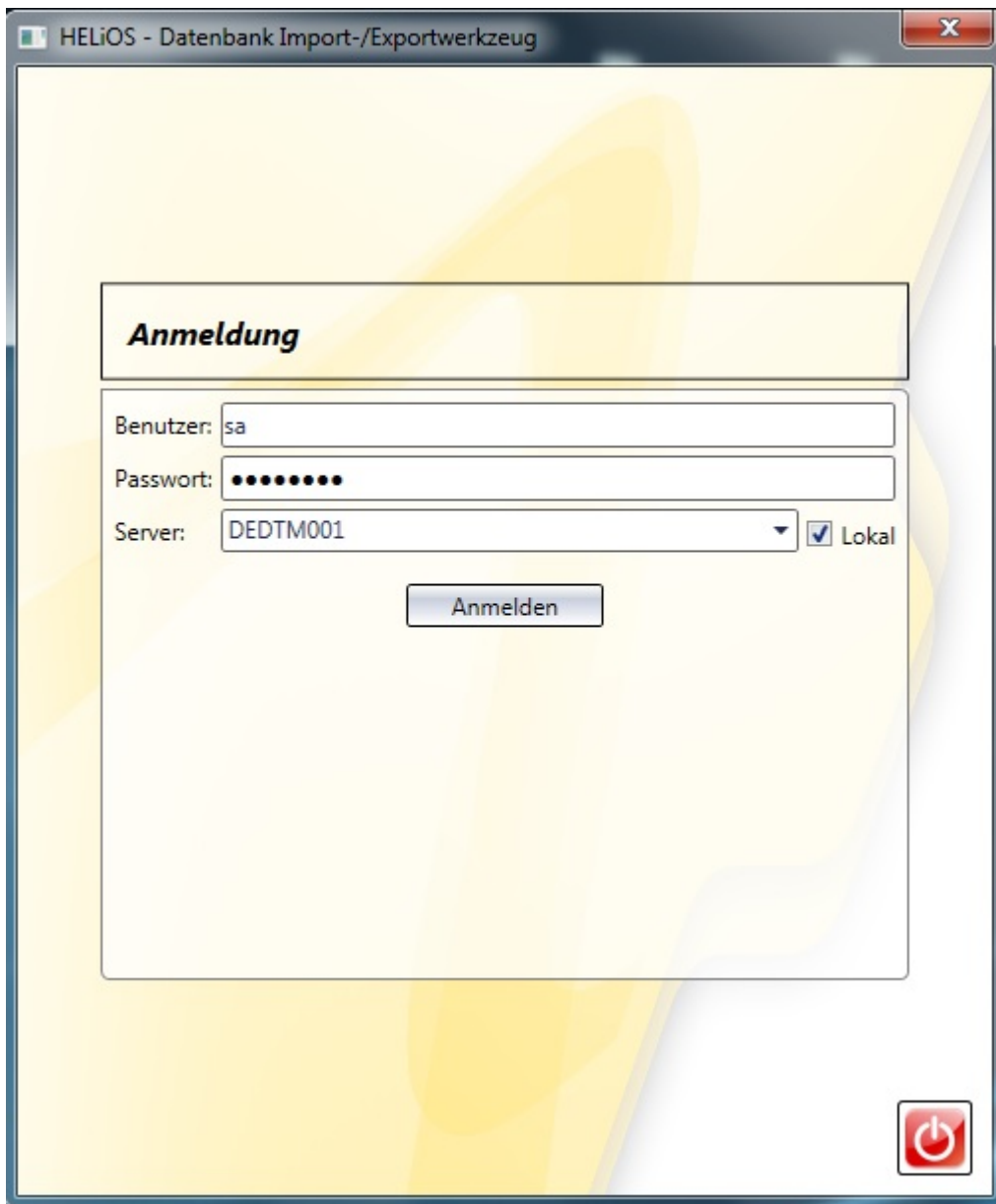


Bild 25: HELIOS Datenbank Import/Export Tool

Bei früheren Versionen war es notwendig, die leere HELIOS-Datenbank von der Installations-DVD (\Helios\Datenbanken\MsSql80\bauteil_sic) in ein temporäres Verzeichnis des Servers zu kopieren. Ab HELiOS 2014 Service Pack 1 (Version 1901.1) können Sie Datenbank auch ohne diesen Zwischenschritt direkt von der DVD in ein leeres Verzeichnis importieren.

Dabei wird die Log-Datei des Vorgangs unter %Appdata%\Roaming\ISD Software und Systeme\HELiOS\bauteil_akt_Helios_Export.log und die Konfiguration unter %Appdata%\Roaming \ISD Software und Systeme\Helios.DBImportExport\DBImportExportConfig.xml gespeichert.

In der Anleitung wird davon ausgegangen, dass der Datenbankname **bauteil** verwendet wird. Tragen Sie den Exportpfad und den Datenbanknamen ein und führen Sie den Import durch den Button **Importieren** aus.

In ein vorhandenes Verzeichnis, in dem bereits Dateien liegen, kann dabei nicht exportiert werden. In diesem Fall erhalten Sie eine Fehlermeldung.

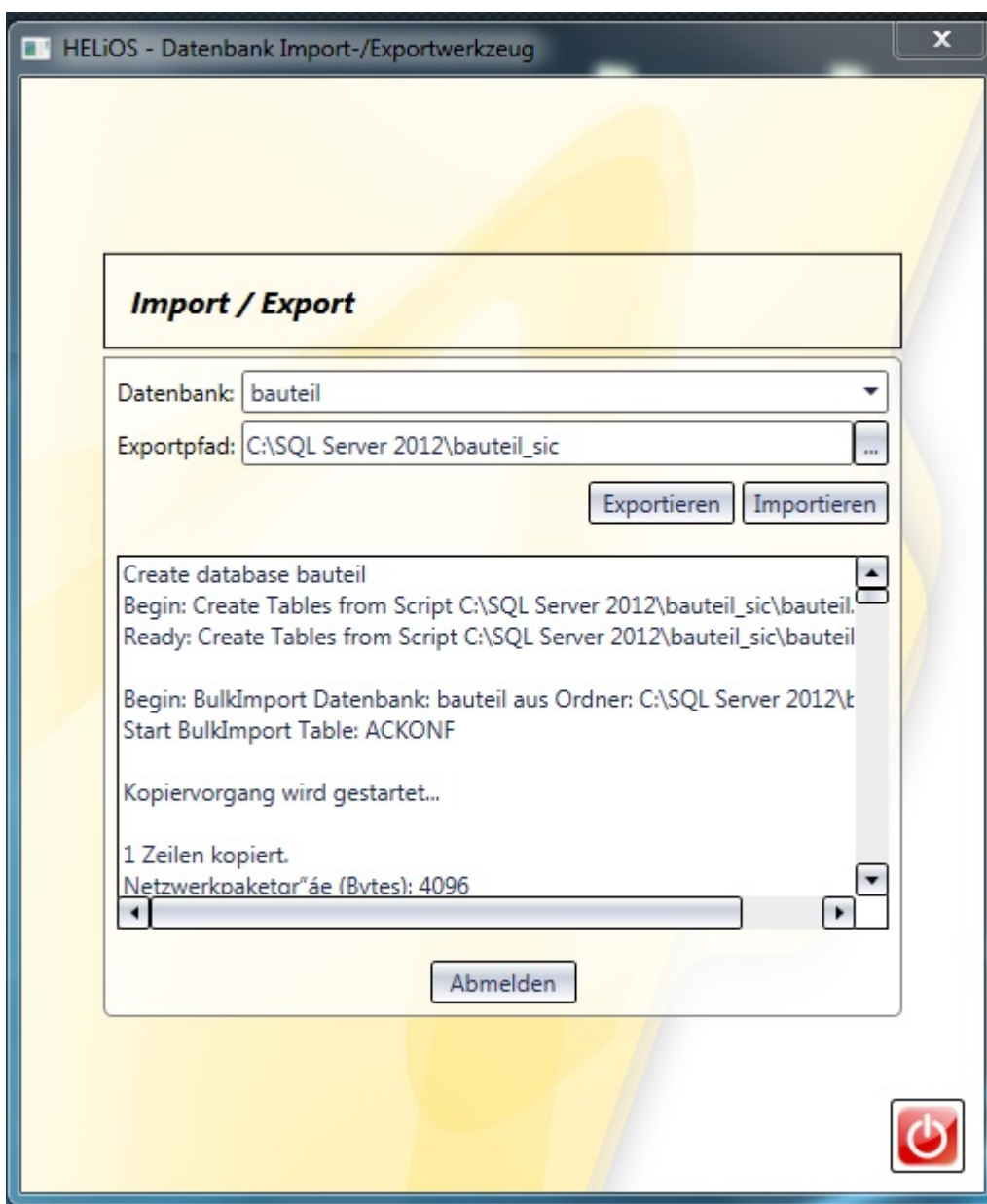


Bild 26: Starten des Importvorgangs

Nach erfolgreichem Import wird ein Importprotokoll angezeigt:

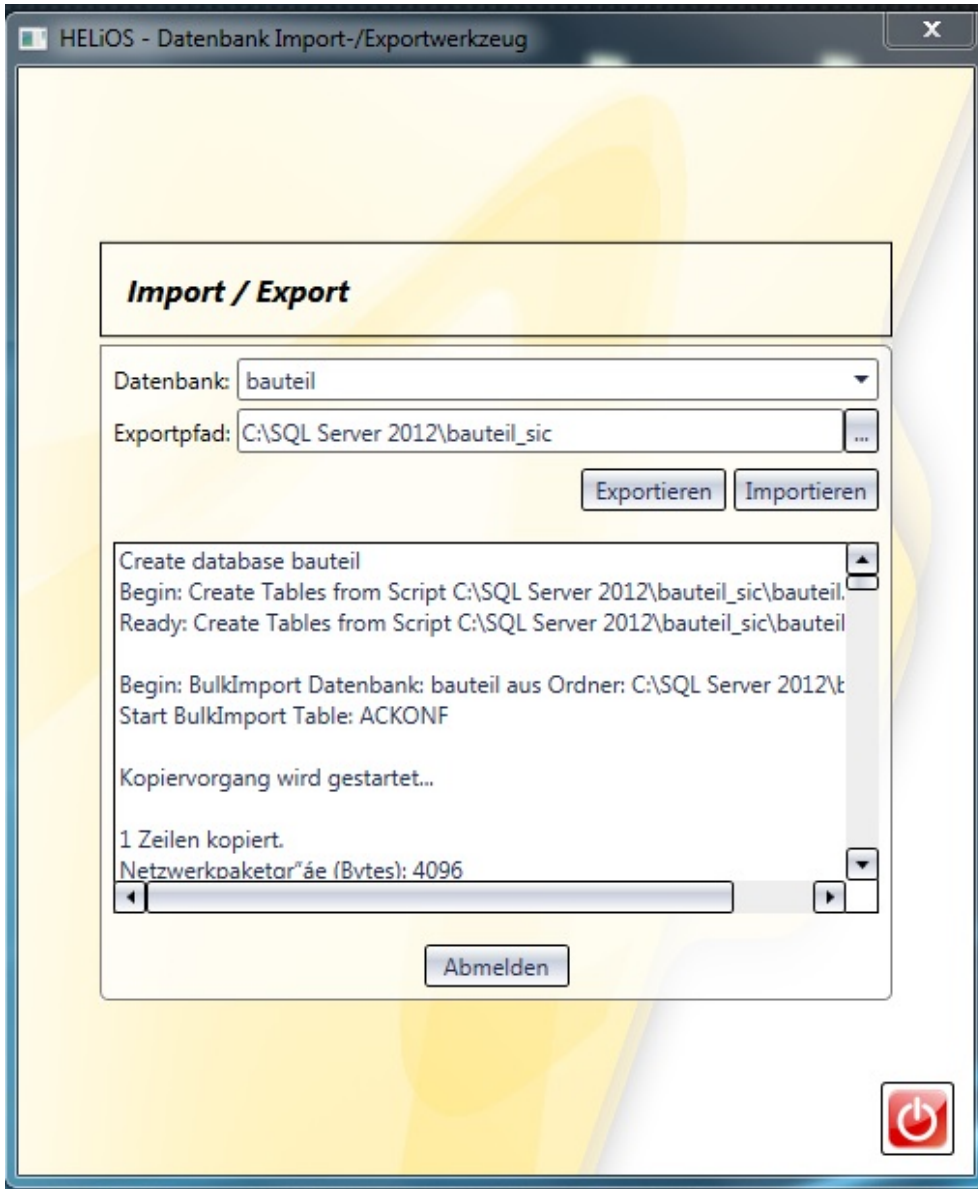


Bild 27: Importprotokoll

Nach erfolgreichem Import wird eine Meldung ausgegeben, die mit **OK** bestätigt wird.

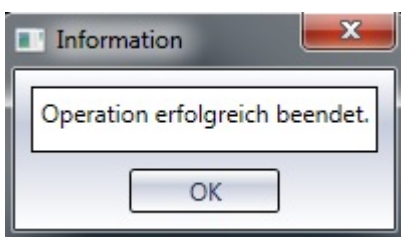


Bild 28 : Erfolgreicher Import

5 Definition der Rechte für den Benutzer **hicad**

Wechseln Sie hierfür zum SQL Server Management Studio, um die Benutzerrechte **hicad** für die Datenbank **bauteil** zu definieren.

Öffnen Sie hier den Zweig **Datenbank** und rufen Sie über das Kontextmenü der Datenbank **bauteil** die Funktion **Eigenschaften** auf.

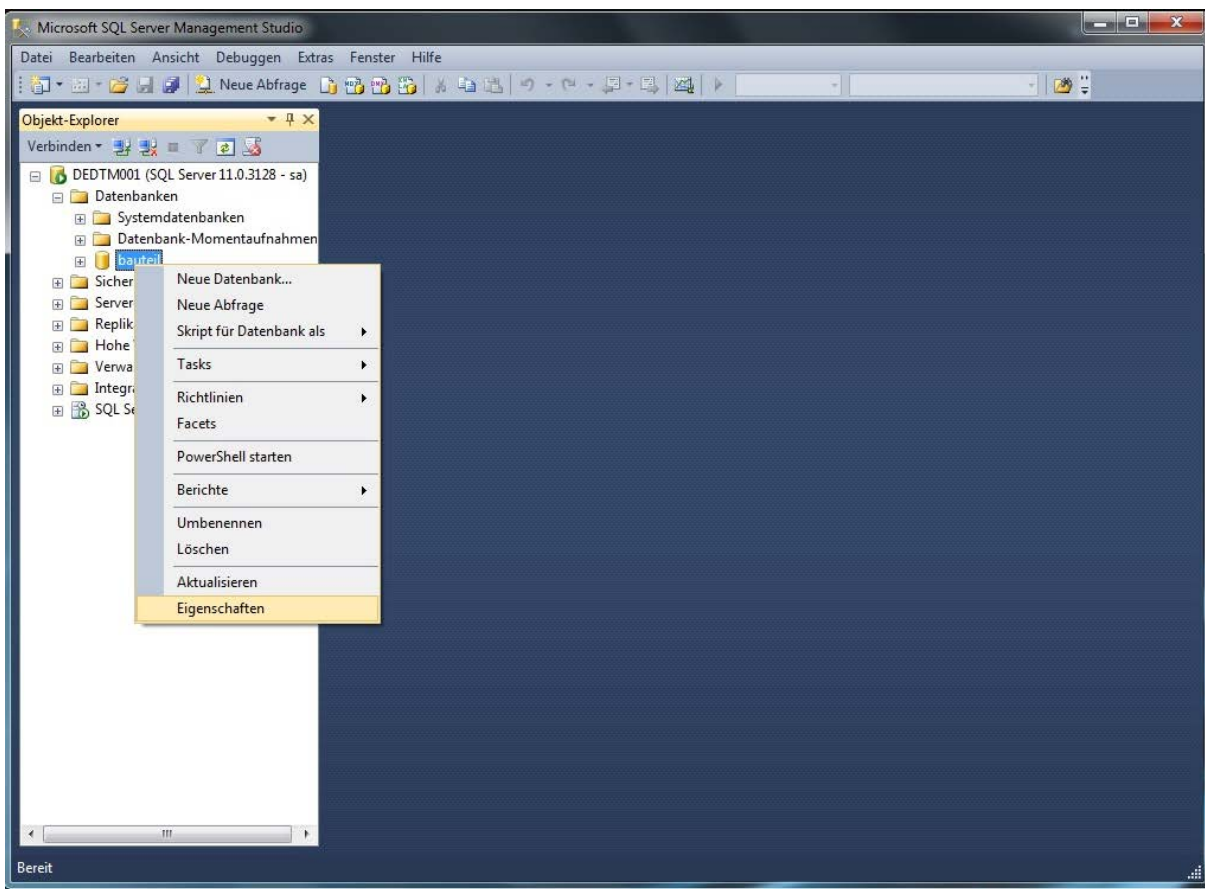


Bild 29: Eigenschaften von bauteil aufrufen

Wechsel Sie hier auf die Seite **Berechtigungen** und definieren Sie die Berechtigung für **hicad**.

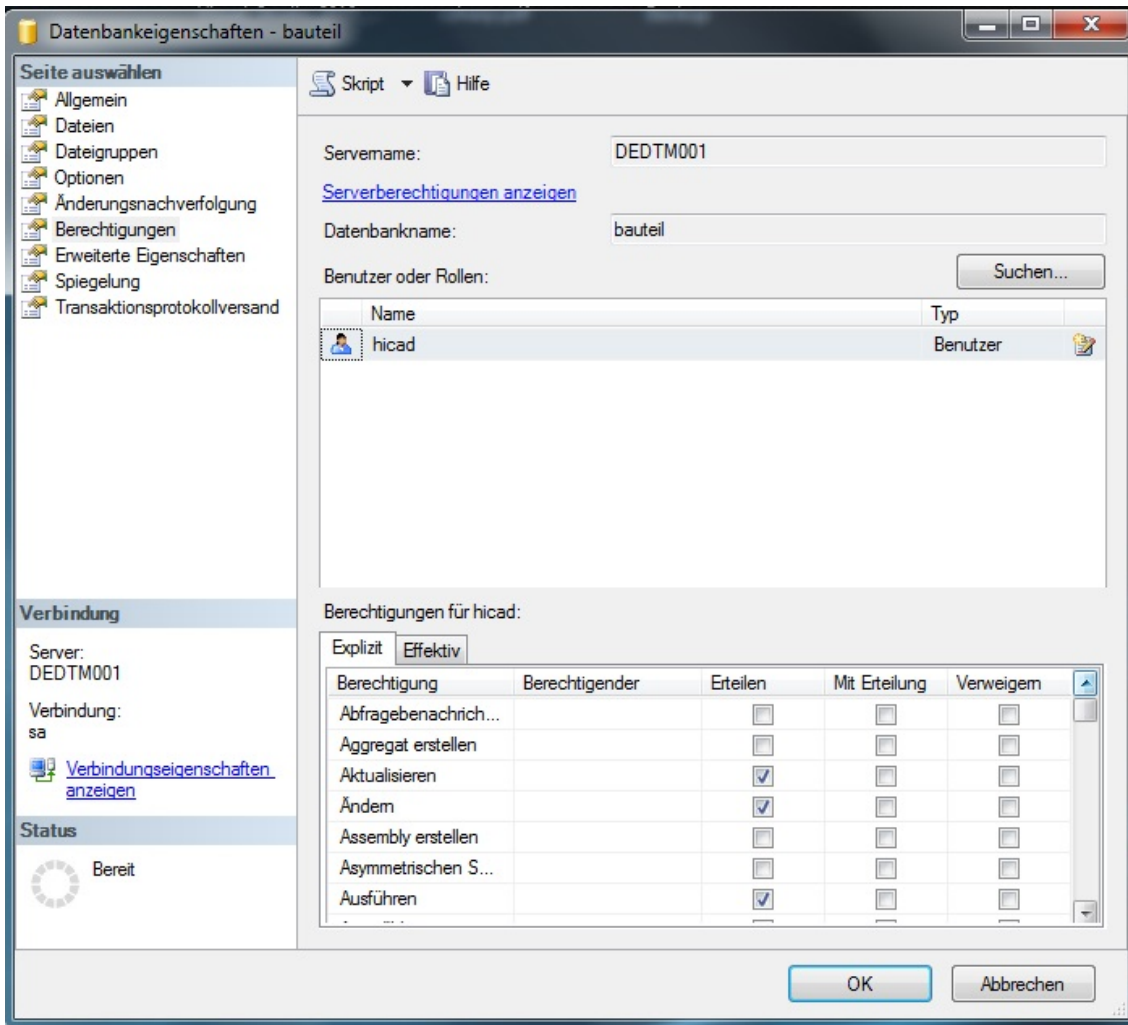


Bild 30: Berechtigungen für hicad

Erteilen Sie in der Liste der Berechtigungen folgende Rechte:

- » Aktualisieren
- » Auswählen
- » Einfügen
- » Löschen
- » Tabelle erstellen

6 Einrichten der ODBC-Verbindung

Zum Einrichten der ODBC-Verbindung der Clients wird im Windows Startmenü unter **Einstellungen** die Funktion **Systemsteuerung, Verwaltung die Funktion ODBC Datenquellen** aufgerufen.

Die ODBC-Datenquelle kann entweder als System- DSN (vom Administrator) eingerichtet werden und steht dann allen Benutzern des Computers zur Verfügung oder als Benutzer- DSN, die dann nur für den Benutzer verfügbar ist, der sie erstellt hat. Die Vorgehensweise ist ansonsten identisch.

Wählen Sie im ODBC-Datenquellen-Administrator die Schaltfläche **Hinzufügen**.

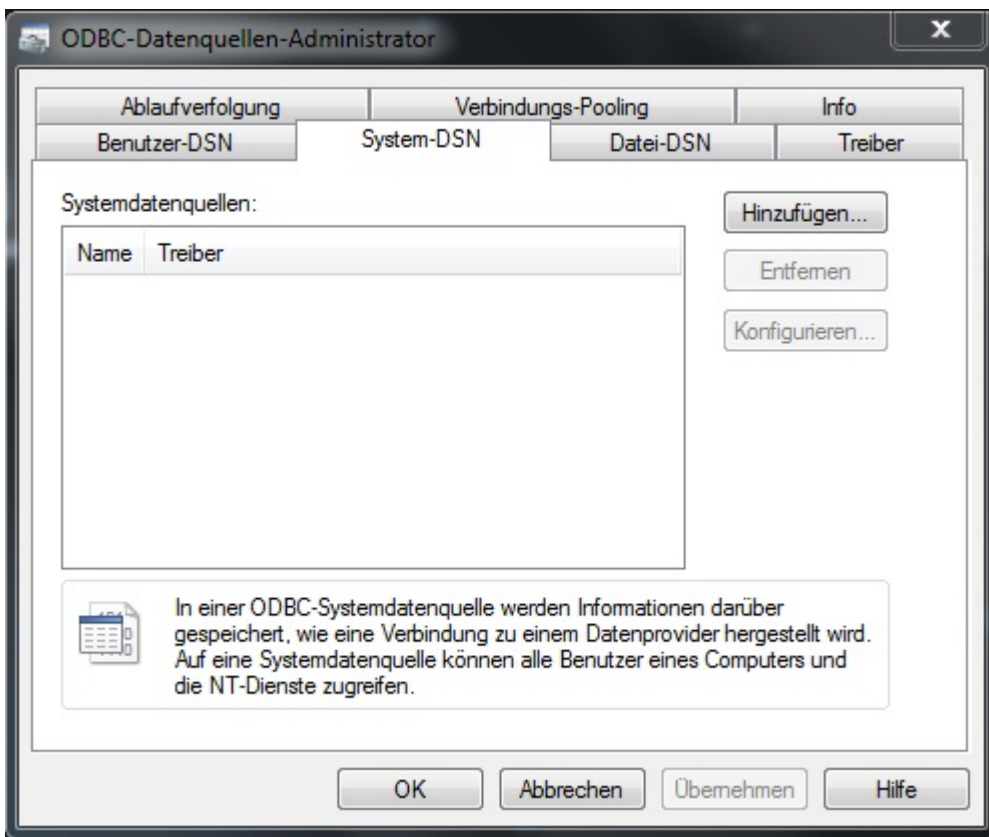


Bild 31:ODBC-Datenquellen-Administrator

Wählen Sie im Fenster Treiber **SQL Server Native Client 11.0** aus und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

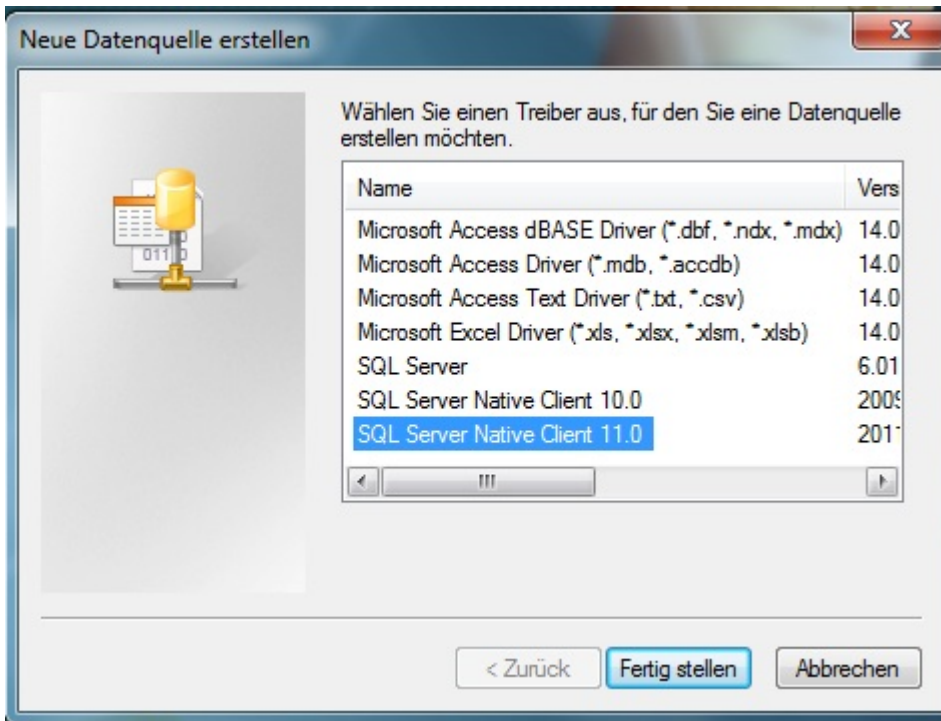


Bild 32: ODBC-Treiber wählen

Geben Sie nun einen Namen der Datenquelle ein (im Folgenden wird vom Namen **HELIOSBauteil** ausgegangen und geben Sie den Namen des Datenbankservers ein oder wählen ihn aus der Liste aus. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **Weiter**:

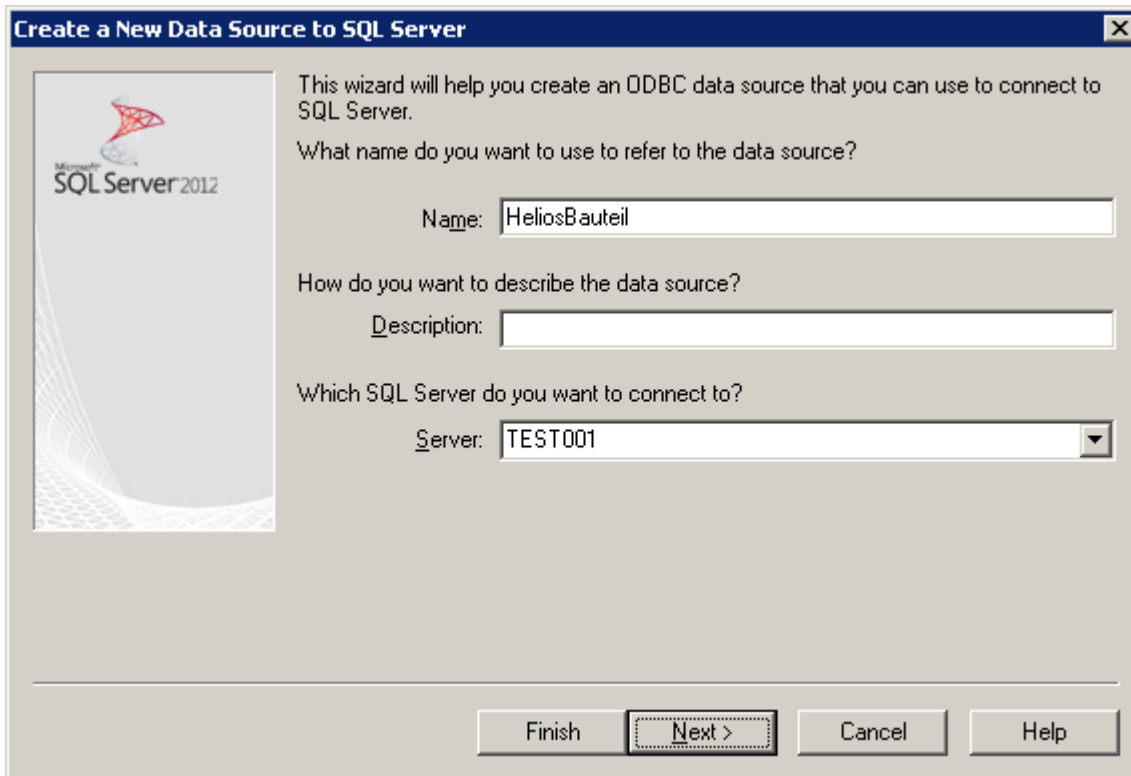


Bild 33: Definition der Datenquelle

Aktivieren Sie im nächsten Schritt die Optionen **Mit SQL Server-Authentifizierung ...** und **Zum SQL Server verbinden ...** und tragen Sie als Login ID **hicad** mit dem zugehörigen Password ein:

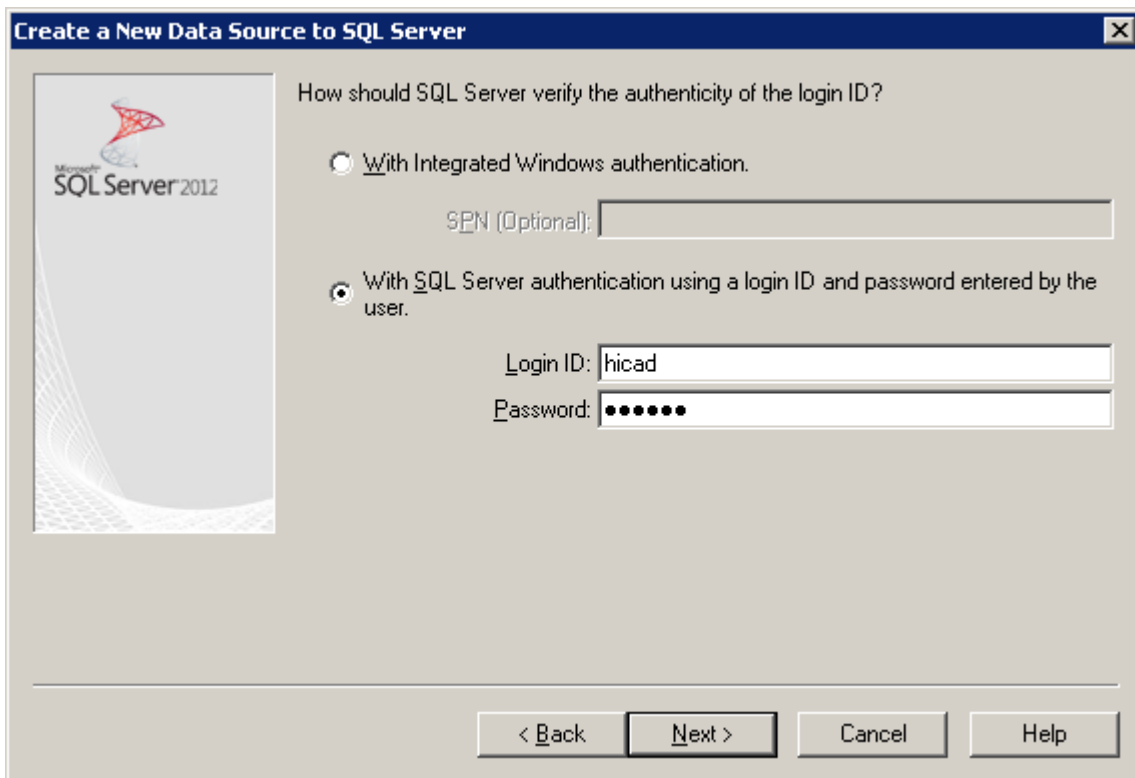


Bild 34: Benutzereingabe

Aktivieren die Option **Die Standarddatenbank ändern auf** und wählen Sie die Datenbank **bauteil** aus. Alle anderen Optionen müssen denen im Bild entsprechen:

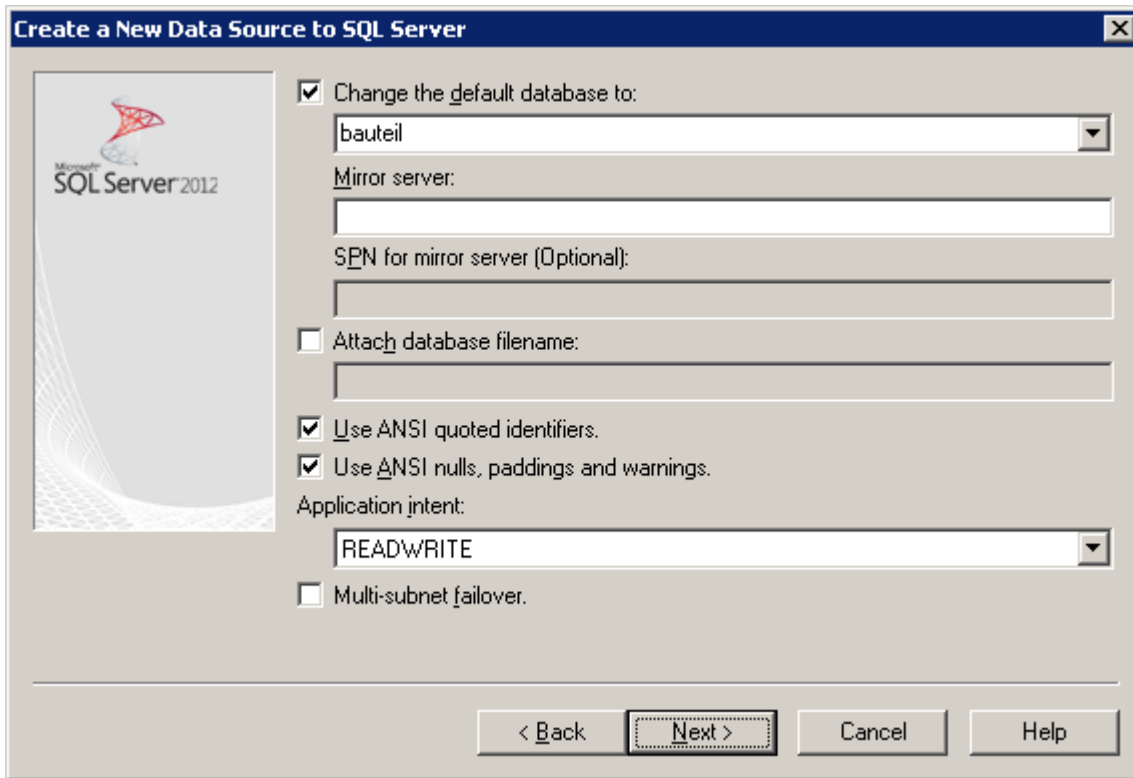


Bild 35: Datenbankauswahl

Deaktivieren Sie alle Optionen und schließen Sie die Erstellung der Verbindung mit **Fertig stellen** ab.

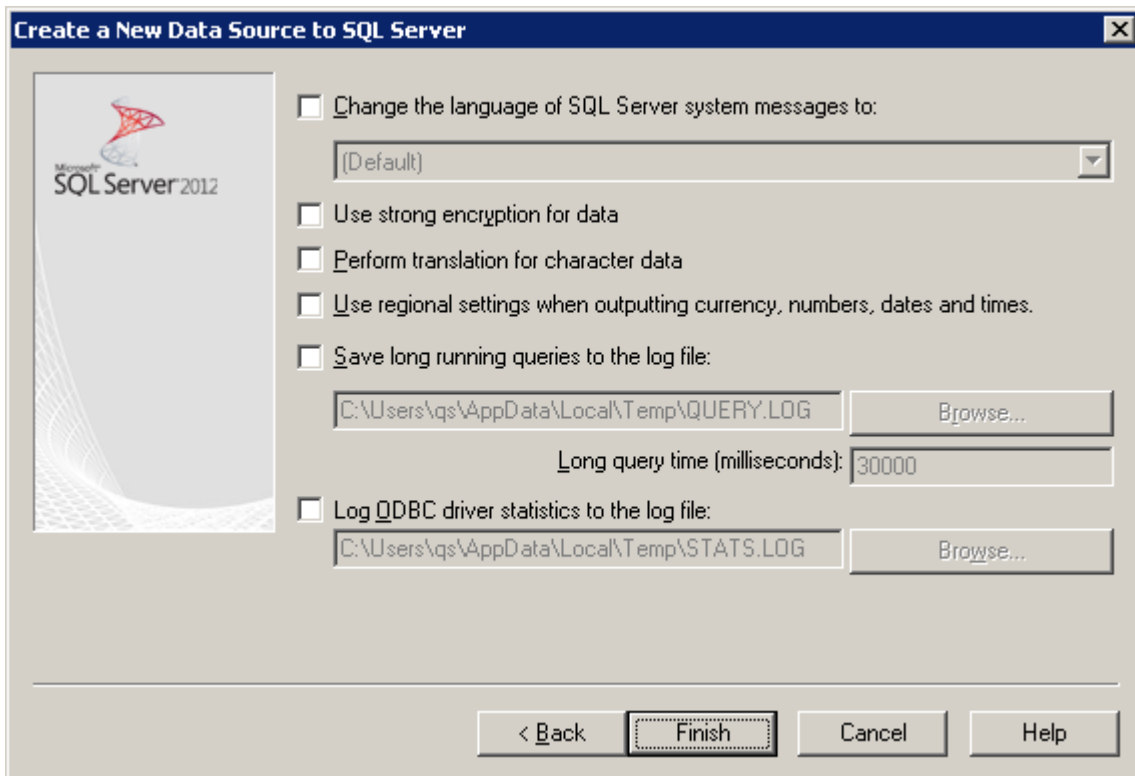


Bild 36: Einstellungen der ODBC-Verbindung

Im folgenden Fenster besteht die Möglichkeit, die Datenquelle zu testen und die Erstellung über den Button **OK** endgültig abzuschließen. Der Datenquellen-Administrator kann nun ebenfalls geschlossen werden.

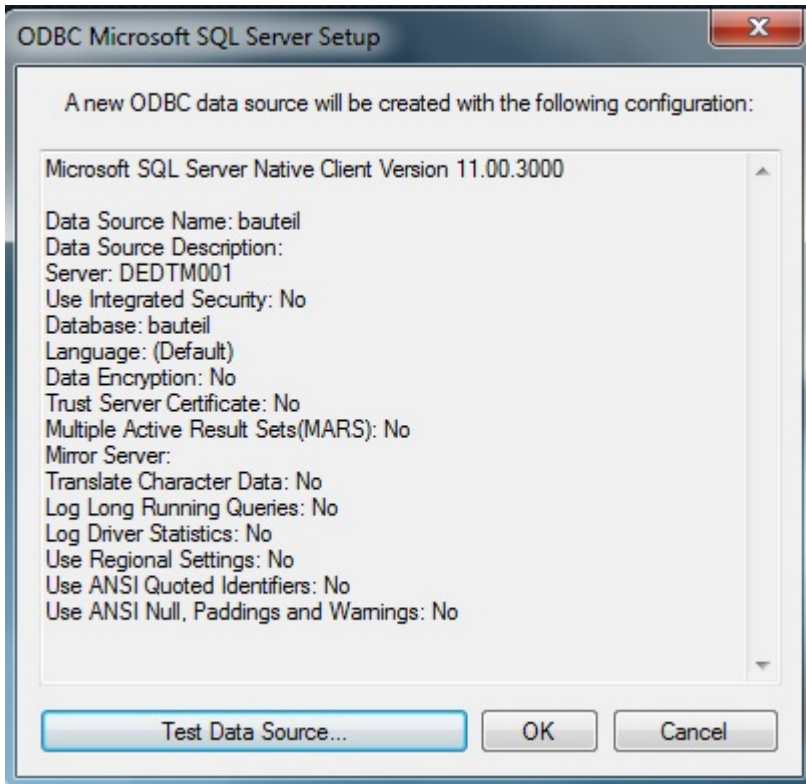


Bild 37: Test der Datenquelle und Abschluss der Einrichtung

7 Herstellen der HELIOS-Verbindung

Zum Schluss muss HELiOS der Name der im vorherigen Abschnitt definierten Datenquelle mitgeteilt werden. Starten Sie hierzu aus dem Startmenü unter **Programme > ISD Software und Systeme > Administration** den **DB Manager** und wechseln Sie auf die Karteikarte **Verbindung**:

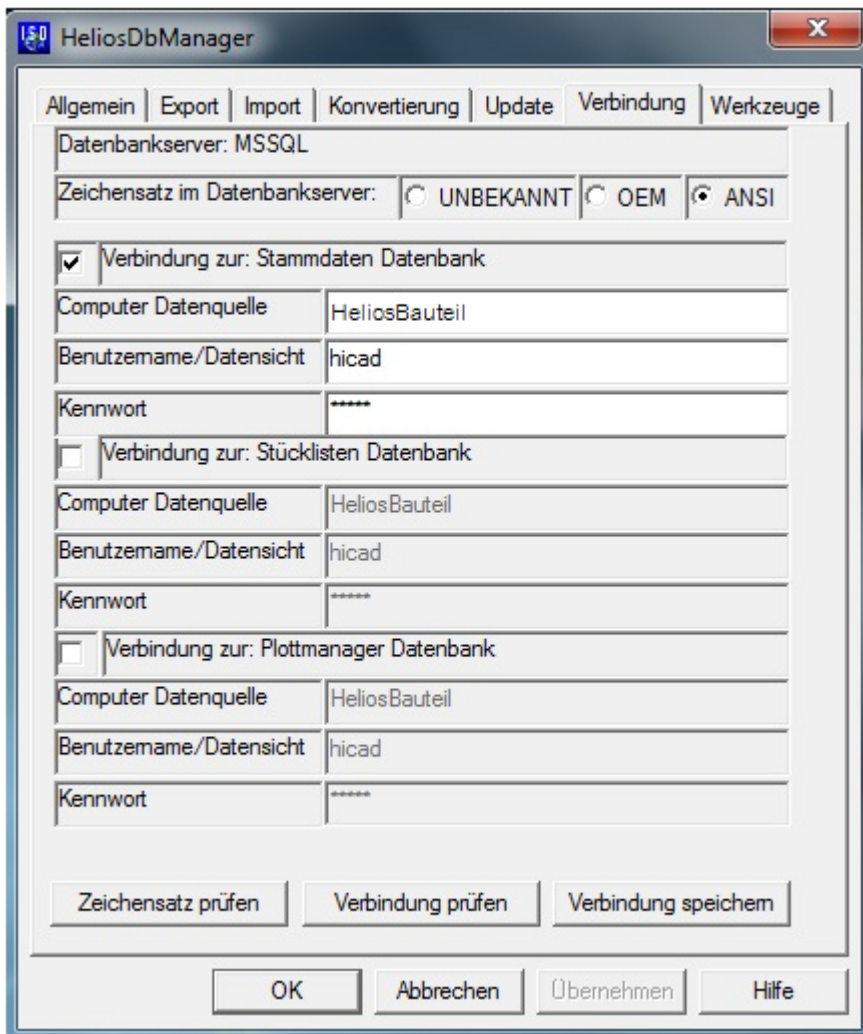


Bild 47: DB Manager

Wichtige Hinweise zum DB-Manger:

Beachten Sie hier die Einstellung für den **Zeichensatz im Datenbankserver**: es muss unbedingt die Einstellung **ANSI** gewählt werden. Aktivieren Sie dann die **Verbindung zur: Stammdaten Datenbank** und tragen Sie bei **Computer Datenquelle** den vorher definierten Namen der ODBC-Datenquelle, bei Benutzername **hacad** und das entsprechende Kennwort ein. Die Einträge für die Verbindung zur Stücklisten- und Plotmanager-Datenbank haben historische Gründe und werden nicht mehr benötigt.

Speichern Sie Ihre Einstellungen über den Button **Verbindung speichern** und schließen Sie den DB Manager mit **OK**.

Damit sind alle erforderlichen Schritte zur Installation abgeschlossen. Sie können jetzt mit HELiOS starten.